

Oracle® Cloud

Migration für Oracle Enterprise Performance Management Cloud
verwalten

F28928-02

Oracle Cloud Migration für Oracle Enterprise Performance Management Cloud verwalten

F28928-02

Copyright © 2015, 2020, Oracle und/oder verbundene Unternehmen. All rights reserved. Alle Rechte vorbehalten.

Primärer Autor: EPM Information Development Team

Diese Software und zugehörige Dokumentation werden unter einem Lizenzvertrag zur Verfügung gestellt, der Einschränkungen hinsichtlich Nutzung und Offenlegung enthält, und sind durch Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums geschützt. Sofern nicht ausdrücklich in Ihrem Lizenzvertrag vereinbart oder gesetzlich gestattet, darf diese Software weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form oder durch irgendein Mittel zu irgendeinem Zweck genutzt, kopiert, reproduziert, übersetzt, gesendet, verändert, lizenziert, übertragen, verteilt, ausgestellt, vorgeführt, veröffentlicht oder angezeigt werden. Reverse Engineering, Disassemblierung oder Dekompilierung der Software ist untersagt, es sei denn, dies ist gesetzlich vorausgesetzt aus Gründen der Interoperabilität.

Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Wir übernehmen keine Gewähr für deren Richtigkeit. Sollten Sie Fehler oder Unstimmigkeiten finden, bitten wir Sie, uns diese schriftlich mitzuteilen.

Handelt es sich hier um Software oder zugehörige Dokumentation, die an die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika oder an einen in ihrem Auftrag handelnden Lizenznehmer geliefert wird, dann gilt der folgende Hinweis:

U.S. GOVERNMENT END USERS:

Oracle programs (including any operating system, integrated software, any programs embedded, installed or activated on delivered hardware, and modifications of such programs) and Oracle computer documentation or other Oracle data delivered to or accessed by U.S. Government end users are "commercial computer software" or "commercial computer software documentation" pursuant to the applicable Federal Acquisition Regulation and agency-specific supplemental regulations. As such, the use, reproduction, duplication, release, display, disclosure, modification, preparation of derivative works, and/or adaptation of i) Oracle programs (including any operating system, integrated software, any programs embedded, installed or activated on delivered hardware, and modifications of such programs), ii) Oracle computer documentation and/or iii) other Oracle data, is subject to the rights and limitations specified in the license contained in the applicable contract. The terms governing the U.S. Government's use of Oracle cloud services are defined by the applicable contract for such services. No other rights are granted to the U.S. Government.

Diese Software oder Hardware ist für die allgemeine Nutzung in diversen Informationsmanagementanwendungen entwickelt worden. Sie ist nicht für den Einsatz in schon an sich gefährlichen Anwendungen entwickelt oder intendiert, einschließlich von Anwendungen, die möglicherweise ein Risiko von Personenschäden mit sich bringen. Falls Sie die Software oder Hardware für gefährliche Anwendungen nutzen, sind Sie dafür verantwortlich, sämtliche angemessenen Maßnahmen wie Fail-Safe, Backups und Redundancy zu ergreifen, um den sicheren Einsatz zu gewährleisten. Die Oracle Corporation und ihre verbundenen Unternehmen schließen jegliche Haftung für Schäden aus, die durch den Einsatz dieser Software oder Hardware in gefährlichen Anwendungen verursacht werden.

Oracle und Java sind eingetragene Marken der Oracle Corporation und/oder ihrer verbundenen Unternehmen. Andere Namen und Bezeichnungen können Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Intel und Intel Inside sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation. Alle SPARC-Marken werden in Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken der SPARC International, Inc. AMD, Epyc und das AMD-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Advanced Micro Devices. UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

Diese Software oder Hardware und die Dokumentation können Zugriffsmöglichkeiten auf oder Informationen über Inhalte, Produkte und Serviceleistungen von Dritten enthalten. Sofern nicht anderweitig in einem einschlägigen Vertrag zwischen Ihnen und Oracle vereinbart, übernehmen die Oracle Corporation und ihre verbundenen Unternehmen keine Verantwortung für Inhalte, Produkte und Serviceleistungen von Dritten und lehnen ausdrücklich jegliche Art von Gewährleistung diesbezüglich ab. Sofern nicht anderweitig in einem einschlägigen Vertrag zwischen Ihnen und Oracle vereinbart, übernehmen die Oracle Corporation und ihre verbundenen Unternehmen keine Verantwortung für Verluste, Kosten oder Schäden, die aufgrund des Zugriffs auf oder der Verwendung von Inhalten, Produkten und Serviceleistungen von Dritten entstehen.

Inhalt

Dokumentation zur Barrierefreiheit.....	v
Dokumentationsfeedback.....	vii
1 Migration verwenden	
Informationen zu dieser Dokumentation.....	1-1
Auf die Migrationsfunktion für Lifecycle Management zugreifen	1-2
Informationen zu Snapshots	1-2
Artefakte und Anwendungen sichern.....	1-3
Archive in den Service hochladen.....	1-5
Snapshots aus einer Umgebung herunterladen	1-6
Snapshots und Archive löschen.....	1-6
Exportvorgänge wiederholen	1-7
Snapshots und Archive umbenennen.....	1-7
Importoptionen festlegen	1-8
Artefakte und Anwendungen aus einem Snapshot importieren	1-8
2 Berichte generieren	
Migrationsstatusberichte generieren	2-1
Artefaktänderungshistorie anzeigen	2-1
Artefaktaktualisierungsberichte generieren	2-2
3 On-Premise-Anwendungen in EPM Cloud migrieren	
Voraussetzungen und Anmerkungen	3-1
Allgemeine Voraussetzungen.....	3-2
Standardeigenschaften der Anwendung	3-2
Erforderliche Rollen	3-2
Nicht unterstützte Artefakte.....	3-2
Nicht unterstützte Module und Anwendungen.....	3-3
Reservierte Wörter	3-3
Prozessfluss.....	3-4

Schritt 1: Sicherheitsmodell migrieren.....	3-4
On-Premise-Benutzer und -Gruppen identifizieren	3-5
Dateien in den Service hochladen.....	3-10
Schritte in EPM Cloud	3-11
Schritt 2: Artefakte aus dem On-Premise-Deployment in EPM Cloud migrieren.....	3-12
Planning in Planning migrieren	3-13
Financial Management in Financial Consolidation and Close migrieren.....	3-19
Financial Close Management in Account Reconciliation migrieren	3-20
On-Premise-Profitability and Cost Management in EPM Cloud Profitability and Cost Management migrieren.....	3-23
Strategic Finance in Strategic Modeling migrieren	3-27
Data Relationship Management in Oracle Enterprise Data Management Cloud migrieren	3-35
Überlegungen zur Migration von FDMEE-basierten Anwendungen	3-36

A Rollenzuordnung für die Migration in EPM Cloud

Planning	A-1
Financial Management	A-2
Financial Close Management	A-4
Profitability and Cost Management.....	A-5
Data Relationship Management	A-6

Dokumentation zur Barrierefreiheit

Informationen zu Oracles Verpflichtung zur Barrierefreiheit erhalten Sie über die Website zum Oracle Accessibility Program <http://www.oracle.com/pls/topic/lookup?ctx=acc&id=docacc>.

Zugriff auf Oracle Support

Oracle-Kunden mit einem gültigen Oracle-Supportvertrag haben Zugriff auf elektronischen Support über My Oracle Support. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.oracle.com/pls/topic/lookup?ctx=acc&id=info> oder unter <http://www.oracle.com/pls/topic/lookup?ctx=acc&id=trs>, falls Sie eine Hörbehinderung haben.

Dokumentationsfeedback

Um zu dieser Dokumentation Feedback abzugeben, senden Sie eine E-Mail an epmdoc_ww@oracle.com, oder klicken Sie in einem Oracle Help Center-Thema auf die Schaltfläche "Feedback", die sich unterhalb des Inhaltsverzeichnisses befindet (Sie müssen möglicherweise nach unten scrollen, damit die Schaltfläche angezeigt wird).

Auf den folgenden Social Media-Sites können Sie dem EPM Information Development folgen:

LinkedIn - http://www.linkedin.com/groups?gid=3127051&goback=.gmp_3127051

Twitter - <http://twitter.com/hyperionepminfo>

Facebook - <http://www.facebook.com/pages/Hyperion-EPM-Info/102682103112642>

YouTube - <https://www.youtube.com/oracleepminthecloud>

Migration verwenden

Mit der Funktion Migration können Sie Lifecycle Management-Aktivitäten innerhalb von Oracle Enterprise Performance Management Cloud-Services außer Narrative Reporting durchführen.

- [Auf die Migrationsfunktion für Lifecycle Management zugreifen](#)
- [Informationen zu Snapshots](#)
- [Artefakte und Anwendungen sichern](#)
- [Archive in den Service hochladen](#)
- [Snapshots aus einer Umgebung herunterladen](#)
- [Snapshots und Archive löschen](#)
- [Exportvorgänge wiederholen](#)
- [Snapshots und Archive umbenennen](#)
- [Importoptionen festlegen](#)
- [Artefakte und Anwendungen aus einem Snapshot importieren](#)
- [Artefaktänderungshistorie anzeigen](#)
- [Migrationsstatusberichte generieren](#)

Informationen zu dieser Dokumentation

Migration gilt für die folgenden Oracle Enterprise Performance Management Cloud-Services:


- Planning
- Planning-Module
- Financial Consolidation and Close
- Tax Reporting
- Profitability and Cost Management
- Account Reconciliation
- Oracle Enterprise Data Management Cloud

Auf die Migrationsfunktion für Lifecycle Management zugreifen

Greifen Sie über eine Karte auf der Homepage auf Migration zu.

Die Option Migration ist für die Test- und die Produktionsumgebung separat verfügbar.

So greifen Sie auf die Migrationsfunktion zu:

1. Greifen Sie auf den Service zu. Informationen hierzu finden Sie unter *Auf EPM Cloud zugreifen in der Dokumentation Erste Schritte mit Oracle Enterprise Performance Management Cloud for Administrators*.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf  (Navigator), **Migration**.
 - Klicken Sie auf **Extras, Migration**.
 - **Nur für Profitability and Cost Management:** Klicken Sie auf **Anwendung, Migration**.
 - **Nur Oracle Enterprise Data Management Cloud:** Klicken Sie auf **Migration**.

Informationen zu Snapshots

Oracle sichert Ihre Anwendung und Daten, um einen Snapshot zu erstellen, während Sie die tägliche Wartung Ihrer Umgebung durchführen.

Während der Umgebungsbetriebswartung wird täglich ein Backup des Inhalts der Umgebung ausgeführt, um einen Wartungs-Snapshot der vorhandenen Artefakte und Daten zu erstellen. Eine detaillierte Beschreibung des Wartungs-Snapshots finden Sie unter *Überblick über den Wartungs-Snapshot in der Dokumentation Erste Schritte mit Oracle Enterprise Performance Management Cloud for Administrators*.

Darüber hinaus können Serviceadministratoren jederzeit vollständige Backup-Snapshots der Umgebung oder inkrementelle Backup-Snapshots von Artefakten erstellen. Informationen hierzu finden Sie unter [Artefakte und Anwendungen sichern](#).

Snapshot-Gültigkeit

Im Allgemeinen ist ein Snapshot mit dem vorherigen und dem nächsten Update einer Umgebung kompatibel. Beispiel: Ein Snapshot aus dem Update 19.09 von Oracle Enterprise Performance Management Cloud ist mit den Umgebungen 19.08 und 19.10 kompatibel und kann in diese Umgebungen importiert werden.

Nur Account Reconciliation: Account Reconciliation unterstützt die Migration von Snapshots vom aktuellen Serviceupdate zu einem früheren Serviceupdate nicht (z.B. beim Verschieben von Snapshots zwischen Test- und Produktionsumgebungen während des Wartungsfensters, wenn die Testumgebung vor der Produktionsumgebung upgegradet wird).

Policy zur Aufbewahrung von Snapshots und Dateien

Die maximale Standardgröße Ihrer Umgebung für den Festplattenspeicher (für Snapshots für die tägliche Wartung, Snapshots, die Sie durch den Export von Artefakten erstellen, sowie Snapshots, die Sie hochladen) beträgt 150 GB. Sie können zusätzlichen Speicher erwerben, um diesen Grenzwert zu erhöhen.

Mit dem täglichen Wartungsprozess wird geprüft, ob die Größe aller Snapshots in der Umgebung unter dem Grenzwert von 150 GB liegt. Dateien und Snapshots, die Sie erstellen oder in eine Umgebung hochladen, werden nach 60 Tagen gelöscht. Wenn die Gesamtgröße trotzdem über dem Grenzwert von 150 GB liegt, werden Snapshots aus den letzten 60 Tagen gelöscht, bis die Gesamtgröße der Snapshots unter 150 GB liegt. Die ältesten Snapshots werden zuerst gelöscht. Der tägliche Wartungs-Snapshot, unabhängig von seiner Größe, wird immer beibehalten. Wenn Ihr Wartungs-Snapshot größer als 150 GB ist, bleibt nur der Wartungs-Snapshot erhalten. Alle anderen Snapshots werden gelöscht.

Data Management-Prozesslogdateien werden nur sieben Tage beibehalten. Oracle empfiehlt, die Dateien, die Sie beibehalten möchten, regelmäßig herunterzuladen und lokal zu speichern.

Wie finde ich das Änderungsdatum?

Verwenden Sie die Registerkarte **Snapshots** unter Migration, um die Größe sowie das Datum und die Uhrzeit der letzten Änderung der verfügbaren Snapshots zu ermitteln.

Name	Size	Last Modified Time	Actions
▶ Artifact Snapshot	5 MB	01/07/2019 06:07:37	...
▶ drill_through	30 KB	01/07/2019 08:29:17	...

Die Uhrzeit der letzten Änderung wird basierend auf der in den Benutzervoreinstellungen angegebenen Zeitzone angezeigt. Wenn sie nicht festgelegt ist, wird die Uhrzeit der letzten Änderung basierend auf der Zeitzone des Browsers angezeigt.

So zeigen Sie die Größe und die Uhrzeit der letzten Änderung des Snapshots an:

1. Greifen Sie auf **Migration** zu (siehe [Auf die Migrationsfunktion für Lifecycle Management zugreifen](#)).
2. Klicken Sie auf **Snapshots**.

Artefakte und Anwendungen sichern

Sie können zwei Arten von Snapshots erstellen: Export und Backup.

Zur Unterstützung der folgenden Anwendungsfälle stehen zwei Typen von Exporten zur Verfügung:

- **Backup** zum Erstellen eines Snapshots, mit dem eine Umgebung geklont werden kann, z.B. um eine Anwendung von einer Produktionsinstanz in eine Testinstanz zur Fehlerbehebung oder zusätzlichen Entwicklungsarbeit zu migrieren.

Wenn Sie die Umgebung sichern, erstellen Sie einen Snapshot der gesamten Umgebung, ähnlich dem täglichen Wartungs-Snapshot, indem Sie die Anwendung mit allen zugehörigen Daten und Artefakten exportieren. Backups umfassen Artefakte, die zu den folgenden Kategorien gehören: Dokument-Repository, Core (hieß früher "Planning"), Komponente "Datenmanagement",

Berechnungsmanager sowie Gruppen und Mitgliedschaft. Artefakte in Core umfassen relationale Daten und Essbase-Daten, globale Artefakte und Sicherheitsartefakte, Konfigurations- und Plantypartefakte usw., die für die aktuelle Anwendung erforderlich sind. Beachten Sie, dass die Verfügbarkeit von Artefakten, die zu diesen Kategorien gehören, von der Anwendung in der aktuellen Umgebung abhängig ist.

- **Export** zur Erstellung eines inkrementellen Backups bestimmter Artefakte in einer Umgebung. Im Allgemeinen verwenden Sie inkrementelle Snapshots, um Backups zu erstellen, mit denen Sie eine andere Umgebung aktualisieren können.

Beispiele:

- Exportieren Sie Artefakte, die Sie in einer Testumgebung getestet haben, um einen Zwischen-Snapshot zu erstellen, den Sie in eine Produktionsumgebung importieren können. Ebenso können Sie die Essbase-Daten aus einer Umgebung exportieren und dann in eine andere importieren.
- Exportieren Sie Gruppen, die Sie in einer Umgebung erstellt haben, um identische Gruppen in einer anderen Umgebung zu erstellen. Um Gruppen für den Export auszuwählen, erweitern Sie unter **Kategorien** den Eintrag **Gruppen und Mitgliedschaft, Native Directory**, und wählen Sie **Gruppen** aus.

Hinweis: Die Funktion "Migration" unterstützt den Import und Export von Anwendungsauditdatensätzen nicht. Wenn Sie Auditdatensätze exportieren müssen, aktivieren und exportieren Sie Auditdaten mit den Auditfunktionen Ihres Geschäftsprozesses. Weitere Informationen finden Sie in der Administrationsdokumentation für Ihren Geschäftsprozess.

So erstellen Sie Snapshots:

1. Greifen Sie auf **Migration** zu (siehe [Auf die Migrationsfunktion für Lifecycle Management zugreifen](#)), und führen Sie die folgenden Schritte durch.
2. **So sichern Sie Anwendungen:**
 - a. Klicken Sie auf **Backup**.
 - b. Geben Sie unter **Backup** einen Zielordnernamen ein. Standardmäßig werden vollständige Anwendungs-Snapshots nach `BackupDatum` exportiert, z.B. in den Ordner `Backup 18-05-14`, den Sie ändern können.

Geben Sie bei Ordnernamen keine Zeichen ein, die nicht vom nativen Betriebssystem unterstützt werden. Beispiel: In Windows sind Doppelpunkte in Ordnernamen nicht zulässig.

Der Migrationsstatusbericht, der den Fortschritt des Vorgangs angibt, wird angezeigt.

- c. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um den Migrationsstatusbericht zur Überwachung des Fortschritts zu aktualisieren. Klicken Sie auf **Schließen**, um den Bericht zu schließen.

Wenn das Backup aus irgendeinem Grund nicht erfolgreich ist, zeigt der Bericht "Nicht erfolgreich" als Status an. Klicken Sie auf **Nicht erfolgreich**, um das Fenster "Migrationsdetails" zu öffnen. In diesem Fenster sind der Grund für den


nicht erfolgreichen Backupprozess und die Korrekturmaßnahme angeben. Sie können versuchen, den Vorgang erneut durchzuführen, nachdem Sie den Fehler korrigiert haben, der dazu geführt hat, dass das Backup nicht erfolgreich war.

Der Ordner, der das Backup enthält, ist unter **Snapshots** aufgelistet.

3. So exportieren Sie ausgewählte Anwendungsartefakte aus einer Umgebung:

a. Wählen Sie unter **Kategorien** die Artefakte aus, die Sie exportieren möchten.

- Um alle Artefakte einer Komponente zu exportieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen der Komponente.
- Um bestimmte Artefakte einer Komponente zu exportieren, klicken Sie auf den Namen der Komponente. Öffnen Sie unter **Artefaktliste** verfügbare Ordner, und wählen Sie die zu exportierenden Artefakte aus.

b. **Optional:** Klicken Sie auf  (Ausgewählte Artefakte), und prüfen Sie die Liste der Artefakte, die für den Export ausgewählt sind.

c. Klicken Sie auf **Exportieren**.

d. Klicken Sie unter **Exportieren** auf **OK**.

Standardmäßig werden inkrementelle Export-Snapshots nach *USER_NAME Datum* exportiert, z.B. in den Ordner `john.doe@oracle.com 18-05-14` den Sie ändern können. Geben Sie bei Ordnernamen keine Zeichen ein, die nicht vom nativen Betriebssystem unterstützt werden. Beispiel: In Windows sind Doppelpunkte in Ordnernamen nicht zulässig.

Der Migrationsstatusbericht, der den Fortschritt des Vorgangs angibt, wird angezeigt.

e. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um den Migrationsstatusbericht zur Überwachung des Fortschritts zu aktualisieren. Klicken Sie auf **Schließen**, um den Bericht zu schließen.

Wenn der Export aus irgendeinem Grund nicht erfolgreich ist, zeigt der Bericht Nicht erfolgreich als Status an. Klicken Sie auf **Nicht erfolgreich**, um das Fenster "Migrationsdetails" zu öffnen, in dem der Grund für den Nichterfolg des Exports und die Korrekturmaßnahme angegeben werden. Sie können versuchen, den Exportvorgang erneut durchzuführen, nachdem Sie den Fehler korrigiert haben, der zum Nichterfolg des Exports geführt hat.

Der Ordner, der exportierte Artefakte enthält, ist unter **Snapshots** aufgeführt.

Archive in den Service hochladen

Bevor Sie Artefakte, Daten und Metadaten in eine Umgebung importieren können, müssen Sie ein Archiv dieser Daten in die Umgebung hochladen.

Verwenden Sie diese Option, um eine ZIP-Datei mit Daten, Metadaten, Regeldefinitionen, Dimensionsdefinitionen, zugeordneten Transaktionen, Backup-Snapshots usw. vom lokalen Computer in den Service hochzuladen. Sie können eine ZIP-Datei nicht hochladen, wenn bereits eine Datei mit identischem Namen im Service vorhanden ist.

Hinweis:

Sie können auch den EPM Automate-Befehl `uploadfile` verwenden, um große Dateien in den Service hochzuladen. Informationen hierzu finden Sie unter Befehlsreferenz in der Dokumentation *Mit EPM Automate für Oracle Enterprise Performance Management Cloud arbeiten*.

Archive, die Sie in den Service hochladen, werden 60 Tage lang gespeichert. Danach werden sie automatisch gelöscht.

So laden Sie Archive in den Service hoch:

1. Greifen Sie auf **Migration** zu. Informationen hierzu finden Sie unter [Auf die Migrationsfunktion für Lifecycle Management zugreifen](#).
2. Klicken Sie auf **Snapshots, Hochladen**.
3. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, wählen Sie die ZIP-Datei aus, die in den Service hochgeladen werden soll, und klicken Sie auf **Hochladen**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Snapshots aus einer Umgebung herunterladen

Sie müssen Snapshots aus Produkt- und Testumgebungen herunterladen, um Artefakte und Datenbackups beizubehalten.

So laden Sie Dateien aus dem Service auf einen lokalen Computer herunter:

1. Greifen Sie auf **Migration** zu. Informationen hierzu finden Sie unter [Auf die Migrationsfunktion für Lifecycle Management zugreifen](#).
2. Klicken Sie auf **Snapshots**.
3. Wählen Sie den Snapshot oder die Datei für den Download aus, klicken Sie auf **...** (Aktionen), und wählen Sie **Herunterladen** aus.
4. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen zum Speichern oder Öffnen der Datei.

Snapshots und Archive löschen

Achten Sie darauf, dass Sie die von Ihnen erstellten Snapshots auf einen lokalen Computer herunterladen, bevor Sie sie aus der Umgebung löschen.

Achtung:

Löschen Sie nicht den Snapshot für die tägliche Wartung.

So löschen Sie Snapshots oder Archive aus dem Service:

1. Greifen Sie auf **Migration** zu. Informationen hierzu finden Sie unter [Auf die Migrationsfunktion für Lifecycle Management zugreifen](#).
2. Klicken Sie auf **Snapshots**.
3. Wählen Sie den Snapshot oder das Archiv zum Löschen aus.

4. Klicken Sie auf **...** (Aktionen), und wählen Sie **Löschen** aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Exportvorgänge wiederholen

Sie können einen vorherigen Exportvorgang wiederholen, um einen neuen Snapshot zu generieren. Wenn Sie einen Exportvorgang wiederholen, werden die Einstellungen, die Sie zuvor für den Exportvorgang verwendet haben, wieder verwendet.

So wiederholen Sie Exportvorgänge:

1. Greifen Sie auf **Migration** zu. Informationen hierzu finden Sie unter [Auf die Migrationsfunktion für Lifecycle Management zugreifen](#).
2. Klicken Sie auf **Snapshots**.
3. Wählen Sie einen Snapshot aus, den Sie zuvor aus dem Service exportiert haben.

Die Einstellungen, die für den Export des Snapshots verwendet wurden, werden für den Exportvorgang verwendet.
4. Klicken Sie auf **...** (Aktionen), und wählen Sie **Export wiederholen** aus.
5. Benennen Sie unter **Export wiederholen** den Exportordner um, und klicken Sie auf **OK**.

Der Migrationsstatusbericht, der den Fortschritt des Vorgangs angibt, wird angezeigt.

6. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um den Migrationsstatusbericht zur Überwachung des Fortschritts zu aktualisieren. Klicken Sie auf **Schließen**, um den Bericht zu schließen.

Wenn der Export aus irgendeinem Grund nicht erfolgreich ist, zeigt der Bericht Nicht erfolgreich als Status an. Klicken Sie auf **Nicht erfolgreich**, um das Fenster "Migrationsdetails" zu öffnen, in dem der Grund für den Nichterfolg des Exports und die Korrekturmaßnahme angegeben werden. Sie können versuchen, den Exportvorgang erneut durchzuführen, nachdem Sie den Fehler korrigiert haben, der zum Nichterfolg des Exports geführt hat.

Der Ordner, der exportierte Artefakte enthält, ist unter **Snapshots** aufgeführt.

Snapshots und Archive umbenennen

Benennen Sie ein Archiv oder einen Snapshot um, um eine Nichtübereinstimmung des Namens zu beheben. Beispiel: Sie können ein Archiv umbenennen, damit es mit dem Dateinamen übereinstimmt, der in einem Planning-Job verwendet wird.

So benennen Sie Snapshots und Dateien um:

1. Greifen Sie auf **Migration** zu. Informationen hierzu finden Sie unter [Auf die Migrationsfunktion für Lifecycle Management zugreifen](#).
2. Klicken Sie auf **Snapshots**.
3. Wählen Sie den Snapshot oder die Datei zum Umbenennen aus.
4. Klicken Sie auf **...** (Aktionen), und wählen Sie **Umbenennen** aus.

5. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Importoptionen festlegen

Mit Importoptionen werden die Bedingungen für den Import von Daten in eine Umgebung aus hochgeladenen Dateien und Snapshots angegeben.


Verfügbare Optionen werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Tabelle 1-1 Importoptionen für Artefakte und Daten

Importoption	Beschreibung
Data Management - Validierung überspringen	Überspringt während des Imports die Validierung der Zieldimensionselemente im Zielspeicherort.
Gruppen und Mitgliedschaft - Importmodus	Aktiviert den Modus für das Importieren von Gruppeninformationen aus Importdateien: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen oder aktualisieren • Erstellen • Aktualisieren • Löschen
Gruppen und Mitgliedschaft - Maximaler Schwellenwert für Fehler	Gibt die Anzahl der zulässigen Fehler an, bevor der Importprozess gestoppt wird.

Hinweis: Die Verfügbarkeit dieser Importoptionen ist vom Service abhängig. Beispiel: Oracle Enterprise Data Management Cloud unterstützt nur die Optionen "Gruppen und Mitgliedschaft - Importmodus" und "Gruppen und Mitgliedschaft - Maximaler Schwellenwert für Fehler".

So legen Sie Importoptionen fest:

1. Greifen Sie auf **Migration** zu. Informationen hierzu finden Sie unter [Auf die Migrationsfunktion für Lifecycle Management zugreifen](#).
2. Klicken Sie auf **Snapshots**,  (Migrationsoptionen).
3. Geben Sie Importoptionen an. Details finden Sie in der vorherigen Tabelle.
4. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**, wenn Sie fertig sind.

Artefakte und Anwendungen aus einem Snapshot importieren

Sie importieren Snapshots, um einen Klon einer anderen Umgebung zu erstellen oder Artefakte aus einer anderen Umgebung zu migrieren. Bevor Sie einen solchen Prozess initiieren können, müssen Sie das Backup oder den inkrementellen Snapshot, den Sie importieren möchten, in die Zielumgebung hochladen.

Verwenden Sie die Funktion Migration, um den Snapshot aus der Quellumgebung herunterzuladen und ihn dann in die Zielumgebung hochzuladen. Alternativ können

Sie den EPM Automate-Befehl `copySnapshotFromInstance` verwenden, um den Snapshot in die Zielumgebung zu kopieren. Sie können auch die Befehle `downloadFile` und `uploadFile` verwenden, um einen Snapshot in die Zielumgebung zu kopieren. Informationen hierzu finden Sie in den folgenden Informationsquellen:

- Befehlsreferenz in der Dokumentation *Mit EPM Automate für Oracle Enterprise Performance Management Cloud arbeiten*
- [Archive in den Service hochladen](#)

Hinweis:

- Mit Ausnahme von Account Reconciliation unterstützt Oracle Enterprise Performance Management Cloud die Snapshot-Kompatibilität nur für einen monatlichen Zyklus. Sie können Wartungs-Snapshots von der Testumgebung in die Produktionsumgebung und umgekehrt migrieren. Account Reconciliation-Snapshots sind nicht abwärtskompatibel.

Der Importprozess zeigt die folgende Warnung an, wenn der für den Prozess verwendete Snapshot nicht mit der aktuellen Version der Umgebung kompatibel ist. Bisher wurde anstelle dieser Warnung ein Fehler vom Typ INCIDENT gemeldet.

```
EPMLCM-26000: Warning - Imported snapshot was created in an incompatible version
```

Sie können inkompatible Snapshots upgraden, um sie mit der aktuellen Version einer Umgebung kompatibel zu machen. Das gilt nicht für Account Reconciliation- und Oracle Enterprise Data Management Cloud-Snapshots. Informationen hierzu finden Sie unter "Alte EPM Cloud-Umgebungen für Audits neu erstellen" in der Dokumentation *Mit EPM Automate für Oracle Enterprise Performance Management Cloud arbeiten*.

- Nachdem Sie einen Importvorgang initiiert haben, zeigt EPM Cloud den Migrationsstatusbericht an. Klicken Sie regelmäßig auf **Aktualisieren**, um den Bericht zu aktualisieren und den Fortschritt zu überwachen.
 - Wenn ein Import aus irgendeinem Grund nicht erfolgreich ist, zeigt der Migrationsstatusbericht **Nicht erfolgreich** als Status an. Klicken Sie auf den Status, um das Fenster "Migrationsdetails" zu öffnen. In diesem Fenster sind der Grund für den nicht erfolgreichen Import und die Korrekturmaßnahme angegeben.
 - Die Funktion "Migration" unterstützt den Import von Anwendungsauditdatensätzen nicht.
-
-

Importieren eines Backups zum Erstellen eines Klons einer anderen Umgebung

Sie importieren einen Backup-Snapshot (standardmäßig mit dem Namen `Backup Datum`), um einen Klon einer anderen Umgebung zu erstellen.

Importieren Sie keinen Backup-Snapshot in eine Umgebung, in der bereits eine Anwendung vorhanden ist. Wenn Sie einen Backup-Snapshot in eine Umgebung mit einer vorhandenen Anwendung importieren möchten, führen Sie zunächst den EPM Automate-Befehl `recreate` aus, um Ihre Umgebung in einen bereinigten Zustand zu versetzen. Importieren Sie anschließend den Backup-Snapshot.

So importieren Sie Backups zum Erstellen von Klonen anderer Umgebungen:

1. Greifen Sie auf **Migration** zu. Informationen hierzu finden Sie unter [Auf die Migrationsfunktion für Lifecycle Management zugreifen](#).
2. Klicken Sie auf **Snapshots**.
3. Klicken Sie auf **...** (Aktionen) neben dem zu importierenden Backup-Snapshot, und wählen Sie anschließend **Importieren** aus.
4. Klicken Sie unter **Importieren** auf **OK**.

Der Migrationsstatusbericht, der Ihnen hilft, den Fortschritt des Imports zu überwachen, wird geöffnet. Aktualisieren Sie den Bericht regelmäßig, um sicherzustellen, dass der Vorgang ohne Fehler abgeschlossen wird.

Artefakte in Umgebungen importieren

Sie importieren bestimmte Artefakte aus einem Backup-Snapshot oder einem inkrementellen Snapshot, um Artefakte von einer Umgebung in eine andere zu migrieren. Beispiel: Sie können einen Snapshot der getesteten Artefakte aus einer Testumgebung in eine Produktionsumgebung importieren. Ebenso können Sie Essbase-Daten und -Artefakte aus einem inkrementellen Snapshot importieren, der durch den Export aus einer anderen Umgebung erstellt wurde.

Der Import einiger Artefakte wird von den für die Umgebung angegebenen Importeinstellungen gesteuert. Informationen hierzu finden Sie unter [Importoptionen festlegen](#).

So importieren Sie Artefakte:

1. Greifen Sie auf **Migration** zu. Informationen hierzu finden Sie unter [Auf die Migrationsfunktion für Lifecycle Management zugreifen](#).
2. Klicken Sie auf **Snapshots**.
3. Blenden Sie den Snapshot mit den Artefakten ein, die Sie importieren möchten.
4. Wählen Sie Artefakte zum Importieren aus.
 - **So importieren Sie alle Artefakte von bestimmten Komponenten:**
 - a. Blenden Sie den Snapshot ein, und klicken Sie auf einen Komponentennamen, z.B. `HP-Vision`, um auf eine Liste der Artefakte der im Snapshot enthaltenen Vision-Beispielanwendung zuzugreifen.
 - b. Klicken Sie auf **Alle auswählen**.
 - c. Klicken Sie auf **Importieren**.
 - **So importieren Sie bestimmte Artefakte einer Komponente:**
 - a. Blenden Sie den Snapshot ein, und klicken Sie auf einen Komponentennamen, z.B. `HP-Vision`, um auf eine Liste der Artefakte der im Snapshot enthaltenen Vision-Beispielanwendung zuzugreifen.
 - b. Blenden Sie unter **Artefaktliste** die Liste der verfügbaren Artefakte ein, und wählen Sie die Artefakte aus, die Sie importieren möchten.

Berichte generieren

Der Migrationsstatusbericht, der Bericht über geänderte Artefakte und die Artefaktaktualisierungsberichte sind unter Migration verfügbar.

Mit diesen Berichten können Sie Ihre Vorgänge unter Migration verwalten:

- [Migrationsstatusberichte generieren](#)
- [Artefaktänderungshistorie anzeigen](#)
- [Artefaktaktualisierungsberichte generieren](#)

Migrationsstatusberichte generieren

Der Migrationsstatusbericht enthält Informationen zu Artefaktmigrationen, die in der Serviceinstanz durchgeführt wurden. Für jede Migration werden in diesem Bericht folgende Informationen aufgeführt: der Benutzer, der die Migration durchgeführt hat, die Quelle, das Ziel, die Startzeit, die Zeit für die Ausführung, die Dauer und der Status.

Die im Bericht angegebene Start- und Endzeit entspricht der aktuellen Zeit basierend auf der Zeitzone des Browsers.

Für nicht erfolgreiche Migrationen können Sie auf den Status klicken, um folgende Informationen anzuzeigen: die Quell- und die Zielanwendung, den Artefaktpfad, den Artefaktnamen und den Fehler, der dazu geführt hat, dass die Migration nicht erfolgreich war.

So zeigen Sie den Migrationsstatusbericht an:

1. Greifen Sie auf **Migration** zu. Informationen hierzu finden Sie unter [Auf die Migrationsfunktion für Lifecycle Management zugreifen](#).
2. Klicken Sie auf **Berichte, Migrationsstatus**.

Der Bericht wird automatisch generiert, um alle Migrationen anzuzeigen, die in den letzten 30 Tagen durchgeführt wurden.

3. Um den Bericht erneut zu generieren, klicken Sie auf **Aktualisieren**.
4. Klicken Sie auf **Schließen**, um den Bericht zu schließen.

Artefaktänderungshistorie anzeigen

Sie können den Änderungshistorienbericht verwenden, um die Artefakte zu identifizieren, die geändert wurden, nachdem Sie den Original-Snapshot erstellt hatten. Durch das Identifizieren von geänderten Artefakten können Sie neue Snapshots erstellen, um die Änderungen zu sichern, die an Artefakten vorgenommen wurden.

Der Service generiert diesen Bericht automatisch, um alle von allen Benutzern geänderten Artefakte aufzuführen. Sie können den Bericht neu generieren, um nur bestimmte Artefakte oder nur die Artefakte, die ein bestimmter Benutzer geändert hat, aufzuführen.

So zeigen Sie den Änderungshistorienbericht an:

1. Greifen Sie auf **Migration** zu. Informationen hierzu finden Sie unter [Auf die Migrationsfunktion für Lifecycle Management zugreifen](#).
2. Klicken Sie auf **Snapshots**, und wählen Sie einen Snapshot aus.
3. Klicken Sie auf **...** (Aktionen), und wählen Sie **Änderungshistorie** aus.

Der Änderungshistorienbericht wird angezeigt.

4. **Optional:** Filtern Sie den Bericht bei Bedarf:
 - Geben Sie unter **Artefaktname** einen Namen ein, um den Bericht für ein bestimmtes Artefakt anzuzeigen.
 - Geben Sie unter **Artefaktname** einen Benutzernamen zum Generieren des Berichts ein, um die von einem bestimmten Benutzer geänderten Artefakte aufzuführen.
5. **Optional:** Exportieren Sie Artefakte.
 - a. Wählen Sie die zu exportierenden Artefakte aus:
 - Um einen Snapshot zu erstellen, der alle im Bericht aufgeführten Artefakte enthält, klicken Sie auf **Alle auswählen**.
 - Um einen Snapshot zu erstellen, der bestimmte Artefakte enthält, aktivieren Sie für jedes Artefakt, das Sie im Snapshot einschließen möchten, das Kontrollkästchen neben dem Anwendungsnamen.
 - b. Klicken Sie auf **Exportieren**.
 - c. Geben Sie den eindeutigen Snapshot-Namen ein, und klicken Sie auf **OK**.

Prüfen Sie den Migrationsstatusbericht, um zu bestätigen, dass der Export ohne Fehler abgeschlossen wurde.
 - d. Klicken Sie auf **Schließen**, um den Migrationsstatusbericht zu schließen.

Artefaktaktualisierungsberichte generieren

Der Artefaktaktualisierungsbericht enthält Informationen, einschließlich des Standorts des Artefakts, der Anwendung, zu der es gehört, und des Artefakttyps.

Der Artefaktaktualisierungsbericht enthält die folgenden Informationen zu den Artefakten, die aktualisiert wurden:

- Anwendung, zu der das Artefakt gehört
- Artefaktname
- Artefakttyp
- Name des Benutzers, der das Artefakt geändert hat

- Datum, an dem das Artefakt aktualisiert wurde
- Speicherort des Artefakts

Sie können diesen Bericht für alle Komponenten des Service oder für ausgewählte Komponenten generieren.

So erstellen Sie den Artefaktaktualisierungsbericht:

1. Greifen Sie auf **Migration** zu. Informationen hierzu finden Sie unter [Auf die Migrationsfunktion für Lifecycle Management zugreifen](#).
2. Klicken Sie auf **Berichte, Artefaktaktualisierungen**.
3. Geben Sie Berichtseinstellungen an:
 - a. **Optional:** Geben Sie unter **Artefaktname** den Namen des Artefakts (z.B. Währung) ein, für das der Bericht generiert werden soll. Verwenden Sie * (Sternchen), um einen Bericht zu allen Artefakten zu erstellen.
 - b. **Optional:** Geben Sie unter **Artefakttyp** den Typ des Artefakts (z.B. Currency-Dimension) ein, für das der Bericht generiert werden soll. Verwenden Sie * (Sternchen), um einen Bericht zu allen Artefakttypen zu erstellen.
 - c. **Optional:** Geben Sie unter **Geändert von** den Namen des Benutzers ein, über den der Bericht generiert werden soll. Verwenden Sie * (Sternchen), um einen Bericht zu allen Benutzern zu erstellen.
 - d. Geben Sie die Periode an, für die der Bericht generiert werden soll.
 - e. Wählen Sie die Komponenten aus, für die der Bericht generiert werden soll.
4. Klicken Sie auf **Bericht ausführen**.

Details der Artefaktaktualisierungsberichte werden angezeigt. Wenn Sie mit dem Bericht nicht zufrieden sind, klicken Sie auf **Zurück**, um die Berichtsparemeter zu ändern. Generieren Sie anschließend den Bericht neu.

5. Wählen Sie aus, was Sie mit dem Bericht machen möchten.
 - Klicken Sie auf **Aktionen, Exportieren**, um den Bericht in einer Datei zu speichern.
 - Klicken Sie auf **Aktionen, In CSV exportieren**, um den Bericht in eine CSV-Datei zu exportieren.
 - Klicken Sie auf **Aktionen, Druckvorschau**, um den Bericht in der Vorschau anzuzeigen.
6. Klicken Sie auf **Schließen**, um den Bericht zu schließen.

On-Premise-Anwendungen in EPM Cloud migrieren

Verwenden Sie die Informationen in diesem Abschnitt, um eine On-Premise-Anwendung von Oracle Enterprise Performance Management System in eine Planning-Umgebung zu migrieren.

- [Voraussetzungen und Anmerkungen](#)
- [Prozessfluss](#)
 - [Schritt 1: Sicherheitsmodell migrieren](#)
 - [Schritt 2: Artefakte aus dem On-Premise-Deployment in EPM Cloud migrieren](#)
 - * [Planning in Planning migrieren](#)
 - * [Financial Management in Financial Consolidation and Close migrieren](#)
 - * [Financial Close Management in Account Reconciliation migrieren](#)
 - * [On-Premise-Profitability and Cost Management in EPM Cloud Profitability and Cost Management migrieren](#)
 - * [Strategic Finance in Strategic Modeling migrieren](#)
 - * [Data Relationship Management in Oracle Enterprise Data Management Cloud migrieren](#)
 - [Überlegungen zur Migration von FDMEE-basierten Anwendungen](#)

Voraussetzungen und Anmerkungen

Führt einige Faktoren auf, die Sie berücksichtigen müssen, bevor Sie eine Oracle Enterprise Performance Management System-Anwendung in eine Planning-Umgebung migrieren.

- [Allgemeine Voraussetzungen](#)
- [Standardeigenschaften der Anwendung](#)
- [Erforderliche Rollen](#)
- [Nicht unterstützte Artefakte](#)
- [Nicht unterstützte Module und Anwendungen](#)
- [Reservierte Wörter](#)

Allgemeine Voraussetzungen

Stellen Sie vor der Migration auf Oracle Enterprise Performance Management Cloud sicher, dass Ihre On-Premise-Anwendungen stabil sind.

Beispiel: Planning-Anwendungen dürfen keine ungültigen Regeln oder Cube-Aktualisierungsfehler aufweisen.

Standardeigenschaften der Anwendung

Änderungen an den Standardeigenschaften der Anwendung, die in der On-Premise-Umgebung durchgeführt wurden, werden ignoriert.

Beim Import werden alle Anwendungseigenschaften auf die voreingestellten Standardwerte gesetzt. Beispiel: `ORACLE_ADF_UI`, `sync_on_logon`, `JDBC/OLAP min/max connections` und `edit_dim_enabled`.

Erforderliche Rollen

Nur Benutzer mit Administratorzugriff können Migrationsaufgaben ausführen.

- In Oracle Enterprise Performance Management Cloud muss der Benutzer, der alle migrationsbezogenen Vorgänge durchführt, über die vordefinierte Rolle Serviceadministrator verfügen.

Ausnahme: Nur der Identitätsdomainadministrator kann Benutzer in der Identitätsdomain erstellen, die einen EPM Cloud-Service unterstützt.

Informationen hierzu finden Sie unter Erläuterungen zu vordefinierten Rollen in der Dokumentation *Erste Schritte mit Oracle Enterprise Performance Management Cloud for Administrators*.

- In der On-Premise-Umgebung muss der Benutzer, der migrationsbezogene Vorgänge Operationen durchführt, über diese Rollen verfügen:
 - Shared Services-Administrator
 - Administratorrolle der Anwendung, die migriert wird
- Die EPM Cloud-Umgebung, in die Sie die Anwendung migrieren, darf nicht bereits eine Anwendung (einschließlich Beispielanwendung) und Daten enthalten.

Nicht unterstützte Artefakte

Einige Artefakte können nicht von einer On-Premise-Umgebung in Oracle Enterprise Performance Management Cloud migriert werden.

Folgende Migrationen werden nicht unterstützt:

- Benutzerdefinierte Shared Services-Rollen
- Oracle Hyperion Reporting and Analysis-Anmerkungen und -Batchjobs

Hinweis:

ACLs, die für Financial Reporting-Dokumente definiert wurden, gehen bei der Migration verloren und müssen in Planning manuell definiert werden.

- Gespeicherte Voreinstellungen in Reporting and Analysis, einschließlich allgemeiner Voreinstellungen
- Globale Essbase-Substitutionsvariablen
Wenn Ihre Anwendung globale Substitutionsvariablen enthält, müssen Sie sie vor der Migration in anwendungsspezifische Variablen konvertieren. Führen Sie diese Aufgabe in Oracle Essbase Administration Services aus, indem Sie den Editor für Substitutionsvariablen öffnen und den Wert in der Spalte "Anwendungen" von "Alle Anwendungen" in eine bestimmte Anwendung ändern.
- Partitionsdefinition für Essbase-Cubes
- Benutzerdefinierte Einstellungen, z.B. Cacheeinstellung für Cube, angegeben in der Konfigurationsdatei von Essbase
- Verknüpfte Berichtsobjekte
- Persönliche Seiten und Workspace-Seiten, einschließlich der Homepage
- Objekte mit benutzerdefinierten MIME-Typen und Objekte mit MIME-Typen, die nicht mehr unterstützt werden, z.B. interaktive Reportingdokumente und Webanalysedokumente
- Essbase-Berichtsskripte und -Regeldateien (RUL)
- Berechnungsskripte

Nicht unterstützte Module und Anwendungen

Einige On-Premise-Anwendungsmodule können nicht in Oracle Enterprise Performance Management Cloud migriert werden.

Die folgenden Module und Anwendungen können nicht in EPM Cloud migriert werden:

- Module für horizontale Planung, wie z.B. Oracle Hyperion Workforce Planning, Oracle Hyperion Capital Asset Planning, Oracle Project Financial Planning und Oracle Hyperion Public Sector Planning and Budgeting. Eine Migration dieser Anwendungen in Planning ist nicht erfolgreich, selbst wenn Sie Cubes für Planning-Module entfernt haben, da Geschäftsregeln und Formulare Cubes umfassen.
- Planning-Anwendungen, die für Oracle Hyperion EPM Architect aktiviert sind.
- Enterprise Resource Planning Integrator

Reservierte Wörter

Einige Wörter gelten als reservierte Wörter in Oracle Enterprise Performance Management Cloud. Stellen Sie sicher, dass reservierte Wörter (z.B. Vorgang, Kontoart, Aggregation und Beschreibung) nicht von Ihrer On-Premise-Anwendung verwendet werden.

Planning

Stellen Sie vor der Migration einer Planning-Anwendung sicher, dass Dimensions-, Attribut- und Aliasnamen in der Anwendung nicht mit den Wörtern im Konflikt stehen, die zur internen Verwendung von Dimensionseigenschaften in Planning reserviert sind. Wenn Aliasnamen mit reservierten Wörtern im Konflikt stehen, kann

die Planning-Anwendung möglicherweise nicht importiert werden. Informationen hierzu finden Sie unter Benennungseinschränkungen.

Prozessfluss

Die Migration einer On-Premise-Anwendung in Oracle Enterprise Performance Management Cloud beinhaltet zwei umfassende Schritte: die Migration der Sicherheit und die Migration der Anwendung.

Die Vorgehensweise bei der Migration des Sicherheitsmodells ist für alle Migrationen ähnlich. Die Schritte für die Migration von Anwendungsartefakten unterscheiden sich je nach Anwendung und werden in einem separaten Abschnitt für jedes Migrationsszenario erläutert.

- [Schritt 1: Sicherheitsmodell migrieren](#)
- [Schritt 2: Artefakte aus dem On-Premise-Deployment in EPM Cloud migrieren](#)
 - [Planning in Planning migrieren](#)
 - [Financial Management in Financial Consolidation and Close migrieren](#)
 - [Financial Close Management in Account Reconciliation migrieren](#)
 - [On-Premise-Profitability and Cost Management in EPM Cloud Profitability and Cost Management migrieren](#)
 - [Data Relationship Management in Oracle Enterprise Data Management Cloud migrieren](#)
- [Überlegungen zur Migration von FDMEE-basierten Anwendungen](#)

Schritt 1: Sicherheitsmodell migrieren

Das Migrieren des Sicherheitsmodells beinhaltet das Erstellen von Benutzern für die Identitätsdomain und das Zuweisen von Rollen für die Benutzer. Der Identitätsdomainadministrator erstellt Benutzer mit der Oracle Identity Management-Konsole, während Serviceadministratoren Benutzer Rollen zuweisen.

Zusätzlich müssen Sie mit der Zugriffskontrolle Gruppen in der Oracle Enterprise Performance Management Cloud-Umgebung erstellen, wenn Ihre On-Premise-Anwendung Gruppen verwendet, um die Zugriffskontrolle in Anwendungsartefakten festzulegen.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie On-Premise-Benutzer identifizieren, Benutzerkonten für sie in der Identitätsdomain erstellen und sie vordefinierten Rollen zuweisen können.

Hinweis: Informationen in diesem Abschnitt gelten für die folgenden Migrationen von On-Premise-Anwendungen in EPM Cloud:

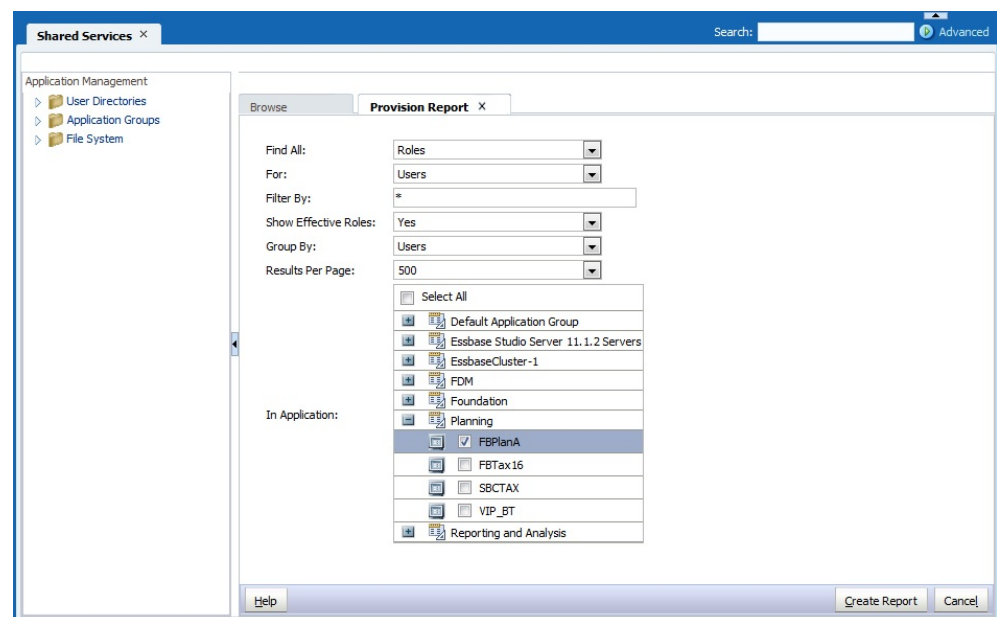
- Planning in Planning
- Oracle Hyperion Financial Management in Financial Consolidation and Close
- Oracle Hyperion Financial Close Management in Account Reconciliation
- On-Premise-Profitability and Cost Management in EPM Cloud Profitability and Cost Management
- Oracle Data Relationship Management in Oracle Enterprise Data Management Cloud

On-Premise-Benutzer und -Gruppen identifizieren

Generieren Sie zunächst einen Provisioning-Bericht, um Benutzer zu identifizieren, die für den Zugriff auf die On-Premise-Anwendung, die Sie migrieren möchten, und auf zugehörige Komponenten wie Shared Services, Calculation Manager, FDM/Financial Data Quality Management, Enterprise Edition und Oracle Hyperion Reporting and Analysis autorisiert sind.

So identifizieren Sie On-Premise-Oracle Enterprise Performance Management System-Benutzer und -Gruppen:

1. Melden Sie sich im On-Premise-Deployment als Administrator an.
2. Wählen Sie **Navigieren, Verwalten, Shared Services Console** aus.
3. Generieren Sie einen Bericht, in dem die Benutzer mit Zugriffsberechtigung aufgeführt sind.



- a. Wählen Sie **Administration, Provisioning-Bericht anzeigen** aus.
- b. Wählen Sie unter **Alle suchen** die Option **Rollen** aus.
- c. Wählen Sie unter **Für** die Option **Benutzer** aus.
- d. Wählen Sie unter **Effektive Rollen anzeigen** die Option **Ja** aus.
- e. Wählen Sie unter **Gruppieren nach** die Option **Benutzer** aus.
- f. Wählen Sie für **In Anwendung** Folgendes aus:

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie alle Komponenten von Oracle Enterprise Performance Management System auswählen, die die Anwendung unterstützen, die Sie migrieren.

- **Foundation:** Shared Services
- **Reporting and Analysis:** Reporting and Analysis
- **FDM:** FDM Enterprise Edition und ERP Integrator (falls vorhanden)
- Zu migrierende Anwendung. Beispiel: Wenn Sie eine Planning-Anwendung migrieren, blenden Sie **Planning** ein, und wählen Sie anschließend die Anwendung aus, die Sie migrieren möchten. Wählen Sie nicht mehrere Anwendungen aus.

4. Klicken Sie auf **Bericht erstellen**.

5. Klicken Sie auf **In CSV exportieren**, um aus dem Bericht eine CSV-Datei (Comma Separated Value) zu erstellen. Speichern Sie den Bericht in einem sicheren Verzeichnis.

Dateien für den Sicherheitsupload erstellen

Verwenden Sie den generierten Provisioning-Bericht als Referenz zum Erstellen von CSV-Dateien für den Benutzer-, Gruppen- und Rollenupload (siehe [On-Premise-Benutzer und -Gruppen identifizieren](#)). Sicherheitsuploaddateien erleichtern das Masseladen von Benutzern in die Identitätsdomain, das Zuweisen von Benutzern zu vordefinierten Rollen, das Erstellen von Gruppen unter Zugriffskontrolle und das Zuweisen von Zugriff in Oracle Enterprise Performance Management Cloud.

Datei für den Benutzerupload erstellen

Erstellen Sie eine Datei für den Benutzerupload. Beispiel: `users.csv` zum Laden von On-Premise-Benutzern in die Identitätsdomain, um Benutzer in Oracle Enterprise Performance Management Cloud zu erstellen.

Verwenden Sie den generierten Provisioning-Bericht, um die Benutzer zu identifizieren, die auf den Service zugreifen dürfen. Alle Benutzer der On-Premise-Anwendung mit Zugriffsberechtigung müssen als Benutzer in der Identitätsdomain erstellt werden.

Inhalt einer Beispieluploaddatei zum Laden von zwei Benutzern:

```
First Name,Last Name,Email,User Login
John,Doe,john.doe@example.com,jdoe
Jane,Doe,jane.doe@example.com,jndoe@example.com
```

Hinweis:

Die Benutzeranmeldung ist optional. Sie können sie ausschließen, wenn Sie die E-Mail-Adresse als Benutzernamen verwenden.

So erstellen Sie eine Datei für den Benutzerupload:

1. Erstellen Sie mit einem Texteditor eine CSV-Datei, z.B. `user.csv`, und speichern Sie diese in einem geeigneten Verzeichnis. Verwenden Sie zum Speichern den Typ `Alle Dateien (*.*)`.

2. Bearbeiten Sie die Datei für den Benutzerupload:

- a. Geben Sie als Dateiheder Folgendes ein:

```
First Name,Last Name,Email,User Login
```

- b. Fügen Sie Details für Benutzer hinzu (eine Zeile pro Benutzer). Trennen Sie die einzelnen Einträge durch ein Komma. Beispiel:

```
John,Doe, john.doe@example.com, jdoe
```

Hinweis:

Die E-Mail-Adresse muss eindeutig sein.

3. Speichern und schließen Sie die Datei für den Benutzerupload.

Datei für den Gruppenupload erstellen

Exportieren Sie in der On-Premise-Umgebung Gruppeninformationen aus dem Native Directory, um die Datei `Groups.csv` zu erstellen.

Gruppen, die zur Gewährung von Zugriff auf Anwendungsartefakte verwendet werden, sind in der Spalte **Vererbungsinformationen** des Provisioning-Berichts entsprechend gekennzeichnet. Informationen hierzu finden Sie unter [On-Premise-Benutzer und -Gruppen identifizieren](#). Verwenden Sie die Informationen in dieser Spalte als Richtlinie, und bearbeiten Sie die Datei `Groups.csv`, um die Gruppen zu entfernen, die nicht zum Gewähren von Zugriffsberechtigungen für Artefakte in Ihrer On-Premise-Umgebung verwendet werden.

Die von Ihnen generierte Datei `Groups.csv` enthält keine Informationen zu Gruppen aus externen Verzeichnissen, die Sie in der On-Premise-Umgebung zum Gewähren von Zugriff auf Artefakte verwendet haben. Informationen zu derartigen Gruppen müssen Sie in der Datei `Groups.csv` hinzufügen.

Folgende Datei ist eine `Groups.csv`-Beispieldatei zum Laden von zwei Gruppen: `plan_grp1` mit der untergeordneten Gruppe `plan_grp9` und dem Benutzerelement `jdoe`:

```
#group
id,provider,name,description,internalid
plan_grp1,Native Directory,plan_grp1, ,
plan_grp9,Native Directory,Plan_grp9, ,

#group_children (user members of group)
id,group_id,group_provider,user_id,user_provider
Plan_grp1, , ,jdoe,Native Directory
```

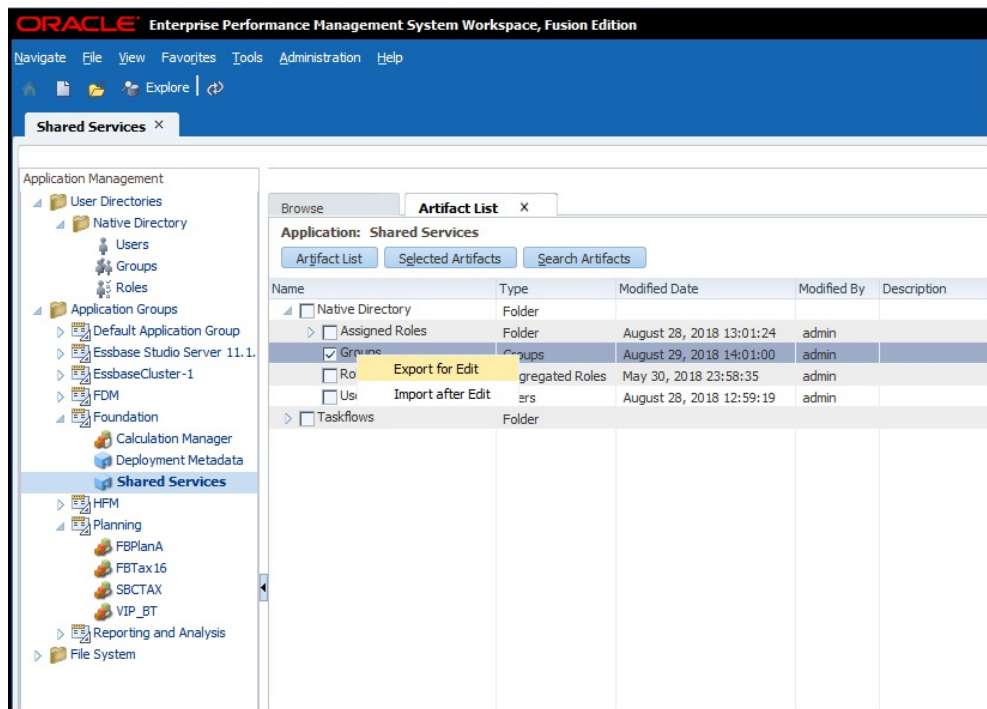
```
#group_children (group members of group)
id,group_id,group_provider,user_id,user_provider
plan_grp9,plan_grp1,Native Directory, , ,
```

Hinweis:

Die Datei `Groups.csv` wird verwendet, um Gruppen in der Cloudumgebung mit Zugriffskontrolle zu erstellen. Mit diesen Gruppen, ähnlich denen, die in der On-Premise-Anwendung vorhanden sind, können Sie die Zugriffskontrolle auf Artefakte wiederherstellen.

So erstellen Sie die Datei `Groups.csv`:

1. Melden Sie sich im On-Premise-Deployment als Shared Services-Administrator an.
2. Wählen Sie **Navigieren, Verwalten, Shared Services Console** aus.
3. Blenden Sie im Ansichtsbereich **Anwendungsgruppen** und **Foundation** ein, und wählen Sie **Shared Services** aus.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Gruppen**, und wählen Sie **Zum Bearbeiten exportieren** aus.



5. Speichern Sie `Groups.csv`.
6. Bearbeiten Sie `Groups.csv`.
 - a. Öffnen Sie `Groups.csv` mit einem Texteditor vom ausgewählten Speicherort.

- b. Löschen Sie Informationen für Gruppen, die nicht zur Zugriffskontrolle auf Artefakte verwendet werden, die zu der Anwendung gehören, die Sie migrieren.
- c. Fügen Sie Informationen zu den externen Gruppen hinzu (siehe Spalte **Vererbungsinformationen** des Provisioning-Berichts), die zur Zugriffskontrolle auf Artefakte verwendet werden, die zu der von Ihnen migrierten Anwendung gehören.
- d. Speichern und schließen Sie die Datei `Groups.csv`.

Dateien für den Rollenaupload erstellen

Rollen in der On-Premise-Umgebung haben keine Entsprechungen in Oracle Enterprise Performance Management Cloud. Zusätzlich unterstützt die Identitätsdomain keine Gruppen, was bedeutet, dass nur Benutzer vordefinierten Rollen zugewiesen werden können.

Für andere Services als Oracle Enterprise Data Management Cloud verwenden Sie vier Dateien für den Rollenaupload, eine für jede vordefinierte Rolle, um jedem Benutzertyp Rollen zuzuweisen. Beachten Sie, dass für Oracle Enterprise Data Management Cloud nur zwei Uploaddateien erforderlich sind. Sie müssen diese Uploaddateien manuell mit dem Provisioning-Bericht erstellen (siehe [On-Premise-Benutzer und -Gruppen identifizieren](#)), um die vordefinierten Rollen zu identifizieren, die ähnlichen Zugriff gewähren wie die Rollen von Benutzern in der On-Premise-Anwendung. Informationen zu Rollenzuordnungen von On-Premise-Anwendungen zu EPM Cloud finden Sie in den folgenden Themen:

- [Planning](#)
- [Financial Management](#)
- [Financial Close Management](#)
- [Profitability and Cost Management](#)
- [Data Relationship Management](#)

Informationen hierzu finden Sie unter *Vielen Benutzern eine Rolle zuweisen* in der Dokumentation *Erste Schritte mit Oracle Enterprise Performance Management Cloud for Administrators*.

So erstellen Sie eine Datei für den Rollenaupload:

1. Erstellen Sie mit einem Texteditor eine CSV-Datei, z.B. `power_user_role.csv`, und speichern Sie diese in einem geeigneten Verzeichnis. Verwenden Sie zum Speichern den Typ `Alle Dateien (*.*)`.
2. Bearbeiten Sie die Datei:
 - a. Geben Sie `User Login` als Dateihheader ein.
 - b. Geben Sie die E-Mail-Adresse jedes Benutzers ein, dem die vordefinierte Rolle zugewiesen werden soll.

Beispiel: Wenn den Benutzern John Doe und Jane Doe die Rolle Poweruser zugewiesen werden soll, kann der Inhalt der Uploaddatei wie folgt aussehen:

```
User Login
jane.doe@example.com
```

john.doe@example.com

3. Speichern und schließen Sie die Datei.
4. Wiederholen Sie diesen Prozess, um Uploaddateien für andere vordefinierte Rollen zu erstellen.

Dateien in den Service hochladen

Bevor Sie die Sicherheit migrieren können, muss ein Serviceadministrator die folgenden Dateien in die Oracle Enterprise Performance Management Cloud-Umgebung hochladen, in die Sie die On-Premise-Anwendung migrieren.

- Datei für Benutzerupload, siehe [Datei für den Benutzerupload erstellen](#)
- Dateien für Rollenupload, siehe [Dateien für den Rollenupload erstellen](#)

Verwenden Sie EPM Automate, um Dateien hochzuladen.

Bei der folgenden Vorgehensweise wird angenommen, dass diese Dateien im Ordner `Oracle/EPM Automate/bin` gespeichert sind.

Informationen zur Verwendung von EPM Automate sind in der Dokumentation *Mit EPM Automate für Oracle Enterprise Performance Management Cloud arbeiten* verfügbar:

- Informationen zur Ausführung der EPM Automate-Befehle
- EPM Automate ausführen
- EPM Automate-Befehle

So laden Sie Dateien in EPM Cloud-Umgebungen hoch:

1. Öffnen Sie einen Befehls-Prompt (Windows) oder ein Terminalfenster (Linux), und navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem Sie EPM Automate installiert haben. Auf einem Windows-Computer ist dies in der Regel das Verzeichnis `C:\Oracle\EPM Automate\bin`.
2. Melden Sie sich als Serviceadministrator mit einem Befehl ähnlich dem folgenden an:

```
epmautomate login example_admin example_password/  
password_file example_url example_identitydomain
```

3. Laden Sie den Benutzer und die Dateien für den Rollenupload hoch, eine nach der anderen. Verwenden Sie den folgenden Befehl:

```
epmautomate uploadfile FILE_NAME
```

4. Wenn Sie den Befehl `listfiles` verwenden, vergewissern Sie sich, dass die hochgeladenen Dateien in der EPM Cloud-Umgebung verfügbar sind.

```
epmautomate listfiles
```

5. Melden Sie sich ab.

```
epmautomate logout
```

Schritte in EPM Cloud

- [Benutzer in der Identitätsdomain erstellen](#)
- [Benutzer vordefinierten Rollen zuweisen](#)
- [Gruppen in Zugriffskontrolle importieren](#)

In diesen Verfahren wird EPM Automate zum Ausführen von Aufgaben verwendet. Informationen zum Verwenden des Tools sind in der Dokumentation *Mit EPM Automate für Oracle Enterprise Performance Management Cloud arbeiten* verfügbar:

- Informationen zur Ausführung der EPM Automate-Befehle
- EPM Automate ausführen
- EPM Automate-Befehle

Benutzer in der Identitätsdomain erstellen

In diesem Schritt verwendet ein Identitätsdomainadministrator die Datei für den Benutzerupload, um Benutzer in der Identitätsdomain zu erstellen.

So erstellen Sie Benutzer in der Identitätsdomain:

1. Öffnen Sie einen Befehls-Prompt (Windows) oder ein Terminalfenster (Linux), und navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem Sie EPM Automate installiert haben. Auf einem Windows-Computer ist dies in der Regel das Verzeichnis `C:\Oracle\EPM Automate\bin`.
2. Melden Sie sich als Identitätsdomainadministrator mit einem Befehl ähnlich dem folgenden an:

```
epmautomate login example_domain_admin example_password/
password_file example_url example_identitydomain
```

3. Erstellen Sie Benutzer für die Identitätsdomain mit den Informationen in der Datei für den Benutzerupload. Das Befehlsformat ähnelt dem folgenden Format:

```
epmautomate addUsers file_name.CSV userPassword=ExamplePwd1
resetPassword=true
```

Benutzer vordefinierten Rollen zuweisen

In diesem Schritt verwendet ein Identitätsdomainadministrator oder ein Serviceadministrator die Dateien für den Rollensupload, um Benutzer vordefinierten Rollen zuzuweisen. Während die Benutzer in den Umgebungen, die sich die Identitätsdomain teilen, überall gleich sind, sind Rollenzuweisungen spezifisch für eine Umgebung.

So weisen Sie Benutzer vordefinierten Rollen für die Identitätsdomain zu:

1. Öffnen Sie einen Befehls-Prompt (Windows) oder ein Terminalfenster (Linux), und navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem Sie EPM Automate installiert haben. Auf einem Windows-Computer ist dies in der Regel das Verzeichnis `C:\Oracle\EPM Automate\bin`.

2. Melden Sie sich als Identitätsdomainadministrator oder als Serviceadministrator der Umgebung an, für die Sie Benutzer vordefinierten Rollen zuweisen. Verwenden Sie einen Befehl ähnlich dem folgenden:

```
epmautomate login example_admin example_password/  
password_file example_url example_identitydomain
```

3. Weisen Sie vordefinierten Rollen Benutzer für die Identitätsdomain zu, indem Sie die Informationen in einer Datei für den Rollenupload verwenden. Verwenden Sie einen Befehl ähnlich dem folgenden:

```
epmautomate assignRole file_name.CSV role_name
```

Akzeptierte Rollennamen sind:


- Serviceadministrator
 - Poweruser (gilt nicht für Oracle Enterprise Data Management Cloud)
 - Benutzer
 - Leseberechtigter (gilt nicht für Oracle Enterprise Data Management Cloud)
4. Wiederholen Sie den vorherigen Schritt, um Benutzer auf Basis der verbleibenden Dateien für den Ladeupload den vordefinierten Rollen zuzuweisen.

Gruppen in Zugriffskontrolle importieren

In diesem Schritt importiert ein Serviceadministrator Gruppen in die Zugriffskontrolle mit der Datei `Groups . CSV`, die Sie zuvor erstellt haben. Informationen hierzu finden Sie unter [Datei für den Gruppenupload erstellen](#).

Die von Ihnen importierten Native Directory-Gruppen werden auf der Registerkarte **Gruppen verwalten** der Zugriffskontrolle aufgelistet.

So importieren Sie Gruppen:

1. Greifen Sie über einen Browser als Serviceadministrator auf den Service zu.
2. Klicken Sie auf  (Navigator), **Zugriffskontrolle**.
3. Klicken Sie unter **Gruppen verwalten** auf **Importieren**.
4. Verwenden Sie unter **CSV für Gruppenimport** die Option **Durchsuchen**, um die Datei `Groups . CSV`, die Sie zuvor erstellt haben, zu suchen und auszuwählen.
5. Klicken Sie auf **Importieren**.
6. Klicken Sie unter **CSV für Gruppenimport** auf **Ja**.

Schritt 2: Artefakte aus dem On-Premise-Deployment in EPM Cloud migrieren

Die Migration von On-Premise-Anwendungsartefakten in Oracle Enterprise Performance Management Cloud unterscheidet sich je nach Anwendung, die Sie migrieren.

Verwenden Sie das entsprechende anwendungsspezifische Thema, um Artefakte aus der On-Premise-Umgebung zu exportieren und den Migrationsprozess abzuschließen:

- [Planning in Planning migrieren](#)
- [Financial Management in Financial Consolidation and Close migrieren](#)
- [Financial Close Management in Account Reconciliation migrieren](#)
- [On-Premise-Profitability and Cost Management in EPM Cloud Profitability and Cost Management migrieren](#)
- [Data Relationship Management in Oracle Enterprise Data Management Cloud migrieren](#)

Achtung:

Unter Windows dürfen Ordner- und Dateinamen nicht mit einem Punkt (.) enden. Wenn Artefaktnamen in Ihrer On-Premise-Umgebung mit einem Punkt enden (z.B. ein Financial Reporting-Ordner mit dem Namen `example_Ltd.`), kann das Exportarchiv, das Sie durch das Exportieren von Artefakten auf einen Windows-Computer erstellen, zu Fehlern und Warnungen während des Imports in EPM Cloud führen. Das hängt damit zusammen, dass das Betriebssystem Windows den Punkt am Ende des Artefaktnamens automatisch entfernt und so einen Namenskonflikt zwischen den Artefaktnamen in der XML-Deskriptordatei und dem Inhalt des Archivs verursacht.

Problemumgehung: Bearbeiten Sie den Artefaktnamen im Archiv mit einer Software wie z.B. 7-Zip, um den Punkt am Ende einzuschließen.

Planning in Planning migrieren

- [Unterstützte Migrationspfade](#)
- [Planning-Artefakte exportieren](#)
- [Exportierte Artefakte komprimieren und in die EPM Cloud-Umgebung hochladen](#)
- [Planning-Artefakte importieren](#)
- [Validieren und Fehler beheben](#)
- [Essbase-Artefakte migrieren](#)

Unterstützte Migrationspfade

Die On-Premise-Instanzen, die Sie in die Cloud migrieren, müssen das neueste verfügbare Patch aufweisen.

Sie können die folgenden Releases von On-Premise-Planning-Anwendungen in Planning migrieren:

- Releases von 11.1.2.3
- Releases von 11.1.2.4

Informationen zum Migrieren von On-Premise-Planning-Anwendungen von Release 11.1.2.1 sind im Abschnitt zum Migrieren von On-Premise-Planning-Anwendungen von Release 11.1.2.1 in Oracle Planning and Budgeting Cloud verfügbar. Dieses Dokument steht unter Oracle Support auf <https://support.oracle.com> zur Verfügung.

Planning-Artefakte exportieren

So exportieren Sie Artefakte aus dem On-Premise-Deployment:

1. Melden Sie sich im On-Premise-Deployment als Shared Services-Administrator an.
Diesem Benutzer muss die Administratorrolle für die **Calculation Manager**-Anwendung, die **Reporting and Analysis**-Anwendung und die Anwendung zugewiesen werden, die Sie migrieren möchten.
2. Wählen Sie **Navigieren, Verwalten, Shared Services Console** aus.
3. Wenn die Planning-Anwendung, die exportiert wird, Calculation Manager als Rules Engine verwendet, führen Sie Folgendes aus:
 - a. Blenden Sie im linken Fenster **Anwendungsgruppen, Foundation** ein, und wählen Sie die **Calculation Manager**-Anwendung aus.
 - b. Blenden Sie im rechten Fenster **Planning** ein, und wählen Sie die **Planning**-Anwendung aus, die Sie migrieren möchten. Stellen Sie sicher, dass alle Artefakte der Anwendung (Konfiguration, Essbase-Daten, globale Artefakte, Plantyp, relationale Daten und Sicherheit) ausgewählt sind.
4. Blenden Sie im linken Fenster **Reporting and Analysis** ein, und wählen Sie die **Reporting and Analysis**-Anwendung aus.
5. Blenden Sie im rechten Fenster **Repository-Objekte** ein, und führen Sie folgende Schritte aus:
 - Wählen Sie alle Financial Reporting-Objekte aus, die der Planning-Anwendung zugewiesen sind.
Snapshot-Bericht und Snapshot-Buch müssen keiner Anwendung zugeordnet werden.
 - Wählen Sie Inhalte von Dritten aus, z.B. Dokumente und HTML-Dateien.
 - Blenden Sie **HRInternalFolder** ein, und führen Sie Folgendes aus:
 - Wählen Sie **DataSources** aus.
 - Blenden Sie **UserPOV** ein.
Für jede Kombination aus Benutzer und Datenquelle ist ein UserPOV-Objekt verfügbar. Wählen Sie die UserPOV-Objekte für die Benutzer aus, die zusammen mit dem Sicherheitsmodell migriert wurden.
Beispiel: Wenn Henry nach der Migration des Sicherheitsmodells aus Ihrer On-Premise-Umgebung in Planning ein aktiver Benutzer in Planning ist, wählen Sie alle UserPOV-Objekte aus, deren Artefaktnamen Henry enthält.
6. Wählen Sie **Sicherheit** aus.
7. Wählen Sie alle Planning-Artefakte aus.
 - a. Blenden Sie im linken Fenster **Anwendungsgruppen, Planning** ein.
 - b. Wählen Sie im rechten Fenster alle Artefakte aus.
8. Klicken Sie auf **Exportieren**.

9. Geben Sie unter **In Dateisystem exportieren** ein Verzeichnis (das Standardverzeichnis ist `MIDDLEWARE_HOME/user_projects/epmsystem1/import_export/admin@native directory`) auf dem Computer ein, auf dem Oracle Hyperion Foundation Services installiert ist.

10. Klicken Sie auf **Exportieren**.

Der Migrationsstatusbericht wird angezeigt. Prüfen Sie den Bericht, um sicherzustellen, dass alle Artefakte fehlerfrei migriert wurden. Wenn der Export nicht erfolgreich ist, korrigieren Sie die gemeldeten Fehler, und versuchen Sie es erneut.

Exportierte Artefakte komprimieren und in die EPM Cloud-Umgebung hochladen

Wenn Artefakte in Ihrer On-Premise-Umgebung Unicode-Zeichen enthalten, stellen Sie sicher, dass die Artefakte in einer Umgebung komprimiert werden, in der die Unicode-Zeichen im Dateisystem ordnungsgemäß angezeigt werden. Wenn das Artefakt im Dateisystem nicht ordnungsgemäß angezeigt wird, kann das Artefakt nicht in Planning importiert werden.

Hinweis:

Die folgenden Schritte gelten für eine On-Premise-Umgebung in Windows. Sie können diese oder ähnliche Schritte auch für andere Plattformen durchführen.

So komprimieren Sie die Artefakte und laden die ZIP-Datei in eine Serviceinstanz hoch:

1. Navigieren Sie auf dem Computer, auf dem Foundation Services installiert ist, zum Dateisystemordner, in dem die von Ihnen exportierten Artefakte gespeichert sind.

Das Standardexportverzeichnis ist `MIDDLEWARE_HOME/user_projects/epmsystem1/import_export/admin@native directory`.

2. Wählen Sie alle Ordner aus, die in den Dateisystemordner exportiert wurden, und komprimieren Sie den Inhalt mit einer Drittanbietersoftware wie 7-Zip:
 - a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den exportierten Ordner, und wählen Sie **7-Zip** aus. Wählen Sie anschließend die Option **Zu einem Archiv hinzufügen** aus.
 - b. Klicken Sie unter **Zu einem Archiv hinzufügen** mit der rechten Maustaste auf die ausgewählten Ordner, und legen Sie folgende Informationen fest:
 - Ändern Sie unter **Archiv** den Namen des Archivs in **OnPremisesApplications**.
 - Wählen Sie unter **Archivformat** die Option **ZIP** aus.
 - Geben Sie unter **Parameter** `cu=on` ein, wodurch die Unicode-Pfade und Dateinamen erhalten bleiben.
 - c. Klicken Sie auf **OK**.
3. Laden Sie mit dem EPM Automate-Befehl `uploadfile` die ZIP-Datei in Ihre Oracle Enterprise Performance Management Cloud-Umgebung hoch. Informationen hierzu finden Sie unter EPM Automate-Befehle in der

Dokumentation *Mit EPM Automate für Oracle Enterprise Performance Management Cloud arbeiten*. Mit der folgenden Befehlsfolge können Sie die Datei hochladen:

```
epmautomate login example_admin example_password/  
password_file example_url example_identitydomain  
epmautomate uploadfile OnPremisesApplication.ZIP
```

Es kann einige Minuten dauern, bis der Uploadprozess abgeschlossen ist.

Sie können einen Upload auch über die Funktion Migration durchführen. Informationen hierzu finden Sie unter [Archive in den Service hochladen](#).

Planning-Artefakte importieren

Hinweis:

Eine Planning-Umgebung unterstützt nur eine Planning-Anwendung. Löschen Sie alle vorhandenen Anwendungen aus der Umgebung, bevor Sie Artefakte importieren. Informationen zum Löschen einer Anwendung finden Sie unter *Anwendungen entfernen* in der Dokumentation *Planning verwalten*.


Ein Serviceadministrator kann diese Methoden verwenden, um Artefakte zu importieren:

- Verwenden Sie den EPM Automate-Befehl `importSnapshot`. Informationen hierzu finden Sie unter *EPM Automate-Befehle* in der Dokumentation *Mit EPM Automate für Oracle Enterprise Performance Management Cloud arbeiten*. Mit der folgenden Befehlsfolge können Sie sich in einer Umgebung anmelden und einen Snapshot importieren:

```
epmautomate login example_admin example_password/  
password_file example_url example_identitydomain  
epmautomate importSnapshot OnPremisesApplication
```

- Verwenden Sie die Migration.

So importieren Sie Artefakte mit der Migration in Umgebungen:

1. Melden Sie sich von einem Browser aus bei der Planning-Umgebung als Serviceadministrator an.
2. Klicken Sie auf  (Navigator) **Migration**.
3. Klicken Sie auf **Snapshots**.
4. Klicken Sie auf **...** (Aktionen) in der Zeile des Snapshots (z.B. `OnPremiseApplication`), den Sie hochgeladen haben, und wählen Sie anschließend **Importieren** aus.
5. Klicken Sie unter **Importieren** auf **OK**.

Der Migrationsstatusbericht wird angezeigt. Aktualisieren Sie den Bericht, bis die Migration abgeschlossen ist.

Validieren und Fehler beheben

Prüfen Sie beim Import den Migrationsstatusbericht, um sicherzustellen, dass der Import in die Oracle Enterprise Performance Management Cloud-Umgebung fehlerfrei war. Wenn Fehler gemeldet werden, ergreifen Sie Korrekturmaßnahmen, und importieren Sie die Artefakte anschließend erneut.

Um zu validieren, dass die Migration von Planning erfolgreich war, führen Sie diese Prüfungen in Planning durch:

- Validieren Sie die ordnungsgemäße Migration der Essbase-Daten.
- Öffnen Sie ein Planning-Eingabeformular, und vergleichen Sie es mit einem Eingabeformular aus der Quellumgebung.
- Öffnen Sie ein Eingabeformular, das Treiberdaten enthält, und vergleichen Sie es mit einem Eingabeformular aus der Quellumgebung.
- Prüfen Sie, ob Dimensionen und Aufgabenlisten migriert wurden. Prüfen Sie, ob die Dimensionen vorhanden sind und die richtigen Elemente enthalten.
- Prüfen Sie, ob Sie die Financial Reporting-Berichte anzeigen können, die der Anwendung zugewiesen sind.

Essbase-Artefakte migrieren

Substitutionsvariablen und Regeln, die in der On-Premise-Anwendung von Planning bereitgestellt werden, werden zusammen mit anderen Artefakten migriert.

Wenn die folgenden Artefakte Oracle Essbase direkt hinzugefügt wurden, müssen Sie sie in Planning manuell neu erstellen:

- Essbase-Berechnungsskripte. Informationen hierzu finden Sie unter [Berechnungsskripte migrieren](#).
- Essbase-Berichtsskripte. Informationen hierzu finden Sie unter [Berichtsskripte migrieren](#).
- Essbase-Datenregeldateien. Informationen hierzu finden Sie unter [Dataload-Regeldateien migrieren](#).

Diese Artefakte können nicht in Oracle Enterprise Performance Management Cloud migriert werden:

- Partitionsdefinition zwischen den Essbase-Cubes
- Benutzerdefinierte Einstellungen, die in der Essbase-Konfigurationsdatei angegeben sind, z.B. Cacheeinstellung für den Cube
- Verknüpfte Berichtobjekte

Berechnungsskripte migrieren

Dieser Abschnitt gilt nur, wenn die On-Premise-Anwendung Berechnungsskripte verwendet, die direkt in Oracle Essbase erstellt wurden.

Exportieren Sie Berechnungsskripte aus On-Premise-Essbase-Anwendungen, und verwenden Sie sie als Referenz bei der Erstellung von Geschäftsregeln in Planning.

Informationen hierzu finden Sie unter *Eine Geschäftsregel erstellen* in der Dokumentation *Mit Calculation Manager für Oracle Enterprise Performance Management Cloud entwerfen*.

So erstellen Sie On-Premise-Berechnungsskripte als Geschäftsregeln:

1. Melden Sie sich von einem Browser aus bei der Planning-Umgebung als Serviceadministrator an.
2. Klicken Sie im Navigator unter **Erstellen und verwalten** auf **Regeln**.
Calculation Manager wird geöffnet.
3. Blenden Sie **Planning**, die Anwendung und den Cube ein, für den Sie die Regel erstellen möchten.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Regeln**, und wählen Sie **Neu** aus.
5. Geben Sie unter **Neue Regel** den Regelnamen ein, der mit dem Namen des Skripts übereinstimmen muss, das Sie als Regel neu erstellen.
6. Kopieren Sie den Skriptinhalt aus dem Skript von Essbase On-Premise.
7. Fügen Sie den Skriptinhalt in den Skripteditor ein.
8. Klicken Sie auf **Speichern**.
9. Stellen Sie die neue Regel für Planning bereit.

Berichtsskripte migrieren

Ein Berichtsskript wird verwendet, um Daten aus Oracle Essbase zu exportieren. Vorhandene Berichtsskripte von Essbase On-Premise können in Smart Querys von Oracle Smart View for Office konvertiert werden, die Sie für das Ad-hoc-Reporting und Ad-hoc-Analysen verwenden können.

Hinweis: Ausführliche Verfahren finden Sie unter *Smart Querys erstellen* in der Dokumentation *Oracle Smart View for Office - Benutzerdokumentation*.

Allgemeine Schritte bei der Erstellung von Smart Querys anstelle von Essbase-Berichtsskripten:

- Verschieben Sie die Elemente, die im Berichtsskript unter <ROW referenziert werden, in das Zeilenlayout der Abfrage.
- Verschieben Sie die Elementauswahl im Berichtsskript unter <COLUMN in das Spaltenlayout der Abfrage.
- Wählen Sie die POV-Elemente in der Abfrage aus, die sich im Berichtsskript unter <PAGE befinden.
- Geben Sie alle Unterdrückungsoptionen an, die sich im Berichtsskript befinden, z.B. SUPMISSINGROWS, SUPEMPTYROWS, indem Sie **Optionen** im Menü **Erweiterte Optionen** verwenden.
- Wenden Sie Datenformatoptionen im Berichtsskript an, indem Sie die in Microsoft Excel verfügbaren Smart View-Datenformat-, Zellenstil- oder Formatierungsoptionen verwenden.

Dataload-Regeldateien migrieren

Konvertieren Sie Oracle Essbase-Regelskripte in Dataload-Zuordnungen in der Komponente Datenmanagement.

Informationen hierzu finden Sie in diesen Abschnitten in der Dokumentation *Komponente "Datenmanagement" für Oracle Enterprise Performance Management Cloud verwalten*.

- Daten mit einer Datei integrieren
- Integrationsaufgaben

Financial Management in Financial Consolidation and Close migrieren

- [Unterstützte Migrationspfade](#)
- [Metadaten und Artefakte von Financial Management migrieren](#)

Unterstützte Migrationspfade

Die On-Premise-Instanzen, die Sie in die Cloud migrieren, müssen das neueste verfügbare Patch aufweisen.

Sie können die folgenden Releases von Oracle Hyperion Financial Management-Anwendungen in Financial Consolidation and Close migrieren:

- Releases von 11.1.2.3
- Releases von 11.1.2.4

Metadaten und Artefakte von Financial Management migrieren

Verwenden Sie EPM Cloud Migration Accelerator, um Oracle Hyperion Financial Management-Artefakte und -Daten in Financial Consolidation and Close zu migrieren. Dieses Tool und die dazugehörige Dokumentation stehen unter Oracle Support zur Verfügung.

So laden Sie EPM Cloud Migration Accelerator und die Dokumentation herunter:

1. Navigieren Sie von einem Browser aus zu [Oracle Support](#), und melden Sie sich an.
2. Suchen Sie nach dem Dokument 2420798.1. Die Suchfunktion befindet sich in der oberen rechten Ecke der Seite.
HFM in EPM Cloud Migration Accelerator (Dokument-ID 2420798.1) wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf den Link **EPM Cloud Migration Accelerator (ECMA)** in **ACTIONS** (Aktionen).
4. Klicken Sie unter **Patch Details** (Patchdetails) auf **Download** (Herunterladen).
5. Klicken Sie unter **File Download** (Datei herunterladen) auf **p28352563_111240_Generic.zip**, und speichern Sie die Datei in einem lokalen Verzeichnis.
6. Extrahieren Sie mit einem Utility eines Drittanbieters wie 7-Zip den Inhalt von `p28352563_111240_Generic.zip`.

7. Öffnen Sie **User Documentation** (Benutzerdokumentation) in dem Verzeichnis, in das Sie `p28352563_111240_Generic.zip` extrahiert haben.
8. Verwenden Sie die Anweisungen in den folgenden Dokumenten, um Metadaten, Daten und Artefakte von Financial Management zu migrieren.
 - Datei *Migrating to EPM Cloud from Hyperion Financial Management (HFM).pptx*, die einen Überblick über den Migrationsprozess darstellt
 - Datei *Whitepaper - HFM to EPM Cloud - 18 08-V5.docx*, die eine schrittweise Anleitung zur Migration enthält
 - Datei *EcmaUserGuide.docx*, die die Verwendung von EPM Cloud Migration Accelerator erklärt

Financial Close Management in Account Reconciliation migrieren

- [Unterstützte Migrationspfade](#)
- [Artefakte von Financial Close Management exportieren](#)
- [Artefakte in Account Reconciliation hochladen](#)
- [Anwendung erstellen](#)
- [Artefakte in Account Reconciliation importieren](#)
- [Validieren und Fehler beheben](#)

Unterstützte Migrationspfade

Die Oracle Hyperion Financial Close Management-Instanzen, die Sie in Account Reconciliation migrieren, müssen das Release 11.1.2.2.4.250 und höher aufweisen.

Financial Close Management-Artefakte exportieren

So exportieren Sie Oracle Hyperion Financial Close Management-Artefakte aus dem On-Premise-Deployment:

1. Melden Sie sich im On-Premise-Deployment als Shared Services-Administrator an.
2. Wählen Sie **Navigieren, Verwalten, Shared Services Console** aus.
3. Blenden Sie im linken Fenster **Anwendungsgruppen, Financial Close Management, Financial Close Management** ein.
4. Blenden Sie im rechten Bereich **Gemeinsam** ein, und wählen Sie die folgenden Artefakte aus:
 - Kalender
 - Währungen
 - Feiertagsregeln
 - Organisationseinheiten
 - Teams
 - Wählen Sie optional die für Account Reconciliation Manager spezifischen Berichtsgruppen, Berichtsabfragen und Berichte aus.

Hinweis: Schließen Sie keine Berichtobjekte ein, wenn Sie mit einer MSSQL-Datenbank einen Export von einer On-Premise-Umgebung durchführen. Berichte aus MSSQL sind in Account Reconciliation nicht möglich, da in der Cloudumgebung nur eine Oracle-Datenbank verwendet wird. Berichtsabfragen sind datenbankspezifisch.

5. Wählen Sie den Root-Knoten **Reconciliation Manager** aus. Dadurch werden alle untergeordneten Elemente ebenfalls ausgewählt.
6. Klicken Sie auf **Exportieren**, und geben Sie einen Namen für die Exportdatei an.
7. Warten Sie, bis der Export abgeschlossen ist, und überprüfen Sie, ob beim Export Fehler aufgetreten sind, die Sie beheben müssen.
8. Klicken Sie unter **Dateisystem** mit der rechten Maustaste auf die exportierte Datei, und wählen Sie **Download** aus. Speichern Sie die Datei anschließend lokal.

Ein ZIP-Archiv mit den exportierten Dateien wird erstellt. Im nächsten Schritt importieren Sie diesen Snapshot in Account Reconciliation.

Artefakte in Account Reconciliation hochladen

Im vorherigen Schritt haben Sie Oracle Hyperion Financial Close Management-Artefakte exportiert, um einen Snapshot an einem Speicherort Ihrer Wahl zu erstellen. Laden Sie diesen Snapshot in Account Reconciliation hoch.

Verwenden Sie den EPM Automate-Befehl `uploadfile`, um den Snapshot in Ihre Account Reconciliation-Umgebung hochzuladen. Informationen hierzu finden Sie unter EPM Automate-Befehle in der Dokumentation *Mit EPM Automate für Oracle Enterprise Performance Management Cloud arbeiten*. Mit der folgenden Befehlsfolge können Sie den Snapshot hochladen:

```
epmautomate login example_admin example_password/password_file
example_url example_identitydomain


epmautomate uploadfile SNAPSHOT_NAME
```

Stellen Sie sicher, dass Sie den vollqualifizierten Pfad zum Snapshot angeben, wenn er sich nicht in dem Verzeichnis befindet, in dem Sie EPM Automate ausführen. Es kann einige Minuten dauern, bis der Uploadprozess abgeschlossen ist.

Sie können einen Upload auch über die Funktion Migration durchführen. Informationen hierzu finden Sie unter [Archive in den Service hochladen](#).

Anwendung erstellen

So erstellen Sie Account Reconciliation-Anwendungen:

1. Melden Sie sich von einem Browser aus in der Account Reconciliation-Umgebung als Serviceadministrator an.
2. Klicken Sie auf **Start**.
3. Klicken Sie auf  (Neu).

Die Account Reconciliation-Homepage wird geöffnet.

Artefakte in Account Reconciliation importieren

Hinweis:

Ihre Account Reconciliation-Umgebung darf keine Daten oder Beispielanwendungen enthalten, wenn der Import durchgeführt wird.

So importieren Sie Artefakte in eine Account Reconciliation-Umgebung:

1. Melden Sie sich von einem Browser aus in der Account Reconciliation-Umgebung als Serviceadministrator an.
2. Klicken Sie auf **Extras, Migration**.
3. Klicken Sie auf **Snapshots**.

Der Snapshot, den Sie zuvor hochgeladen haben (z.B. `OnPremiseApplication`), ist unter **Snapshots** aufgeführt. Da es zwischen den von Ihnen importierten Artefakten Abhängigkeiten gibt, muss der Import in einer Reihe von Schritten durchgeführt werden.

4. Blenden Sie den Snapshot ein, und klicken Sie auf den Anwendungslink.
5. Wählen Sie den Knoten **Allgemein** aus, und klicken Sie auf **Importieren**.
6. Klicken Sie unter **Importieren** auf **OK**.

Der Migrationsstatusbericht wird angezeigt. Aktualisieren und prüfen Sie den Bericht, bis die Migration abgeschlossen ist.

7. Wählen Sie im Snapshot alles unter **Reconciliation Manager** mit Ausnahme der folgenden Optionen aus:
 - **Profile**
 - **Abstimmungen**
8. Klicken Sie auf **Importieren**.
9. Klicken Sie unter **Importieren** auf **OK**.

Der Migrationsstatusbericht wird angezeigt. Aktualisieren und prüfen Sie den Bericht, bis die Migration abgeschlossen ist.

10. Wählen Sie im Snapshot die folgenden Optionen unter **Reconciliation Manager** aus:
 - **Profile**
 - **Abstimmungen**
11. Klicken Sie auf **Importieren**.
12. Klicken Sie unter **Importieren** auf **OK**.

Der Migrationsstatusbericht wird angezeigt. Aktualisieren und prüfen Sie den Bericht, bis die Migration abgeschlossen ist.

Validieren und Fehler beheben

Prüfen Sie beim Import den Migrationsstatusbericht, um sicherzustellen, dass der Import in die Account Reconciliation-Umgebung fehlerfrei war. Wenn Fehler gemeldet werden, ergreifen Sie Korrekturmaßnahmen, und importieren Sie die Artefakte anschließend erneut.

Nachdem der Import abgeschlossen ist, melden Sie sich bei Account Reconciliation an, und vergewissern Sie sich, dass die Daten korrekt migriert wurden:

- Prüfen Sie, ob die Perioden ordnungsgemäß eingerichtet sind.
- Verwenden Sie entweder die Option **Arbeitsliste** oder die Option **Abstimmungen**, um die Abstimmungen für eine bestimmte Periode anzuzeigen.
- Öffnen Sie einige Abstimmungen, und prüfen Sie, ob die Zuweisungen, Arbeit und Historie korrekt sind.
- Prüfen Sie, ob die Formate, Attribute, Organisationen und anderen Objekte ordnungsgemäß angezeigt werden.
- Melden Sie sich als Benutzer an, und prüfen Sie, ob der Zugriff auf die Abstimmungen korrekt ist.

On-Premise-Profitability and Cost Management in EPM Cloud Profitability and Cost Management migrieren

- [Unterstützte Migrationspfade](#)
- [Artefakte von Profitability and Cost Management exportieren](#)
- [Vorlagendateien in Profitability and Cost Management hochladen](#)
- [Vorlagendateien in Profitability and Cost Management importieren](#)

Unterstützte Migrationspfade

Sie können nur Oracle Hyperion Profitability and Cost Management-Instanzen aus Release 11.1.2.4.x in Profitability and Cost Management migrieren.

Profitability and Cost Management-Artefakte exportieren

Profitability and Cost Management unterstützt nur Managementhauptbuch-Anwendungen.

Verwenden Sie in der On-Premise-Umgebung eine der folgenden Methoden, um eine Vorlagendatei zu erstellen, die Sie in Profitability and Cost Management hochladen können:

- Verwenden Sie das Utility für die Migration von "Standard Profitability"-Anwendungen in Managementhauptbuch-Anwendungen, um Artefakte von "Standard Profitability"-Anwendungen von Oracle Hyperion Profitability and Cost Management in eine Vorlagendatei zu exportieren.

Anweisungen hierzu finden Sie unter [Utility für die Migration von "Standard Profitability"-Anwendungen in Managementhauptbuch-Anwendungen verwenden](#).

- Verwenden Sie den Befehl **Vorlage exportieren** von Profitability and Cost Management, um ein Paket aus Managementhauptbuch-Anwendungen in einem Formular zu erstellen, das in Profitability and Cost Management importiert werden kann.

Anweisungen hierzu finden Sie unter [Befehl "Vorlage exportieren" verwenden](#).

Utility für die Migration von "Standard Profitability"-Anwendungen in Managementhauptbuch-Anwendungen verwenden

Verwenden Sie das Utility für die Migration von "Standard Profitability"-Anwendungen in Managementhauptbuch-Anwendungen für das Vorbereiten einer "Detailed Profitability"-Anwendung für die Migration in eine Profitability and Cost Management-Umgebung.

Hinweis:

Dieses Utility ist nur für Oracle Hyperion Profitability and Cost Management-Installationen verfügbar, die Oracle Database verwenden.

Das Utility erstellt eine Vorlagen-ZIP-Datei, die als neue Managementhauptbuch-Anwendung in Profitability and Cost Management importiert werden kann. Es enthält die Dimensionsmetadaten, POV-Definitionen und Anwendungspräferenzen aus der "Standard Profitability"-Anwendung. Es enthält auch Platzhalter für Regelsets und Regeln der Managementhauptbuch-Anwendung, die aus den Phasen und Regeln der "Standard Profitability"-Anwendung abgeleitet sind, um ein Framework zu schaffen, das manuell ausgefüllt werden muss, um den Migrationsprozess abzuschließen.

Das Utility für die Migration von "Standard Profitability"-Anwendungen in Managementhauptbuch-Anwendungen verwendet eine PL/SQL-Prozedur, um die Informationen aus der "Standard Profitability"-Anwendung in Dateien auf einem Server zu extrahieren. Für die PL/SQL-Prozedur müssen Sie zunächst ein directory-Objekt für Oracle erstellen, mit dem Sie auf das Betriebssystem auf dem Datenbankserver zugreifen und die Dateien schreiben können. Als Nächstes kopieren Sie diese Dateien auf einen beliebigen Microsoft Windows-basierten Clientcomputer, auf dem Sie eine Batchdatei (BAT) ausführen, um sie vorzubereiten und in eine ZIP-Datei der Managementhauptbuch-Vorlage zu packen. Abschließend können Sie die Vorlagendatei in eine neue Managementhauptbuch-Anwendung in der Cloud importieren.

Die Schritte sind wie folgt:

1. Extrahieren Sie die Utilitydateien aus der ZIP-Datei, die sie enthält.

Öffnen Sie die Patchdatei `P28048630_111240_Generic.zip`, und entpacken Sie diese beiden Dateien: `sptomlextract.sql`, `sptomltemplate.bat`

Innerhalb der ZIP-Datei befinden sie sich im folgenden Ordner:

```
HPCM_11_1_2_4_128_28048630\files\products\Profitability
\database\Common\Oracle
```

2. Erstellen Sie ein `directory`-Datenbankobjekt von Oracle, um den Speicherort auf dem Datenbankserver anzugeben, in den die Migrationsdateien geschrieben werden sollen:

- a. Stellen Sie in Oracle SQL Developer oder SQL Plus eine Verbindung mit einem Benutzer her, der über die Berechtigung `create any directory` verfügt, und führen Sie diesen Befehl aus:

```
create or replace directory EXTRACT_DIR as '<directory path where you want the migration files written>';
```

Beispiel: Um sie in das Verzeichnis `D:\Migration_Extract` auf einem Windows-Server zu schreiben, lautet der Befehl wie folgt:

```
create or replace directory EXTRACT_DIR as 'D:\Migration_Extract';
```

- b. Weisen Sie alle Berechtigungen für dieses Verzeichnis dem Profitability and Cost Management-Produktschemaeigentümer zu:

```
grant all on directory EXTRACT_DIR to <Profitability and Cost Management schema owner>;
```

Beispiel: Wenn der Profitability and Cost Management-Schemaeigentümer `HPCM1` ist, würden Sie diesen Befehl verwenden:

```
grant all on directory EXTRACT_DIR to HPCM1;
```

3. Erstellen Sie das PL/SQL-Paket des Migrationsutils:

Führen Sie in Oracle SQL Developer oder SQL Plus als Profitability and Cost Management-Produktschemaeigentümer das Skript `sptomlextract.sql` aus. Dadurch wird das PL/SQL-Paket "HPM_SP_TO_ML_PKG" erstellt und kompiliert.

4. Führen Sie das Migrationsutility aus, um Informationen aus der "Standard Profitability"-Anwendung in Dateien auf dem Datenbankserver zu extrahieren:

Führen Sie diesen Befehl mit Oracle SQL Developer oder SQL Plus aus:

```
exec HPM_SP_TO_ML_PKG.ExtractAll('<appName>');
```

Beispiel: Für den Anwendungsnamen "BksSP82" würden Sie diesen Befehl verwenden:

```
exec HPM_SP_TO_ML_PKG.ExtractAll('BksSP82');
```

Die Migrationsdateien werden in dem Verzeichnis erstellt, das Sie in Schritt 2 angegeben haben.

5. Kopieren Sie die Migrationsdateien auf einen beliebigen Microsoft Windows-Client oder -Server.

Wenn die Oracle Database-Instanz nicht auf einem Microsoft Windows-System installiert ist, kopieren Sie die generierten Migrationsdateien in ein beliebiges Windows-System. Kopieren Sie auch die Datei `sptomltemplate.bat` an diesen Speicherort.

6. Generieren Sie die Vorlagen-ZIP-Datei für die Managementhauptbuch-Anwendung:

Führen Sie auf dem Microsoft Windows-Computer das Skript `sptomltemplate.bat` aus, um die Migrationsdateien vorzubereiten und in eine Vorlagen-ZIP-Datei für die Managementhauptbuch-Anwendung zu packen, indem Sie diesen Befehl verwenden:

```
sptomltemplate.bat <directory path where you copied the migration files>
```

Beispiel: Wenn Sie die Migrationsdateien auf dem Windows-Server in D:\Migration_Template kopiert haben, lautet der Befehl:

```
sptomltemplate.bat D:\Migration_Template
```

In diesem Schritt wird eine Vorlagendatei mit dem Namen `SPToML_Template.zip` im selben Ordner generiert.

Befehl "Vorlage exportieren" verwenden

Die Migration einer Oracle Hyperion Profitability and Cost Management-Anwendung in Profitability and Cost Management beinhaltet Folgendes:

- Dateibasierte oder in Oracle Hyperion EPM Architect oder einem Oracle Essbase-Cube verwaltete Dimensionen
- Regeln und Regelsets
- Abfragen und Modellansichten
- POV-Einstellungen
- Geben Sie optional Werte ein, aber keine berechneten Werte

Kein Inhalt außerhalb der Managementhauptbuch-Anwendung wird eingeschlossen. Beispielsweise werden mit Financial Reporting erstellte Berichte nicht eingeschlossen.

So exportieren Sie Artefakte mit dem Befehl "Vorlage exportieren":

1. Melden Sie sich im On-Premise-Deployment bei Profitability and Cost Management als Administrator an.
2. Klicken Sie auf **Aktionen, Vorlage exportieren**.
3. Geben Sie unter **Vorlage exportieren** einen **Exportdateinamen** ein, z.B. `OnPremises_ML_templates`. Geben Sie anschließend an, ob Eingabedaten eingeschlossen werden sollen.
4. Klicken Sie auf **OK**, um den Export zu starten. Sie können den Fortschritt in der **Jobbibliothek** verfolgen.

Vorlagendateien in Profitability and Cost Management hochladen

Laden Sie mit dem EPM Automate-Befehl `uploadfile` die Vorlage (`SPToML_Template.zip`) in die Profitability and Cost Management-Umgebung hoch. Informationen hierzu finden Sie unter EPM Automate-Befehle in der Dokumentation *Mit EPM Automate für Oracle Enterprise Performance Management Cloud arbeiten*.

Sie können auch den Dateixplorer verwenden, um Vorlagen hochzuladen und zu importieren. Informationen hierzu finden Sie unter Dateien mit dem Dateixplorer übertragen in der Dokumentation *Oracle Profitability and Cost Management Cloud verwalten*.

So laden Sie Dateien mit dem Befehl `uploadfile` hoch:

1. Melden Sie sich in der Profitability and Cost Management-Umgebung als Serviceadministrator an.

```
epmautomate login example_admin example_password/
password_file example_url example_identitydomain
```

2. Führen Sie den Befehl uploadfile aus:

```
epmautomate uploadfile OnPremises_ML_templates.zip
profitinbox
```

```
epmautomate uploadfile "D:\Migration_Template
\SPToML_Template.zip" profitinbox
```

Eine Befehlsverwendung und Beispiele finden Sie unter EPM Automate-Befehle in der Dokumentation *Mit EPM Automate für Oracle Enterprise Performance Management Cloud arbeiten*.

Informationen zum Identifizieren des Speicherorts der Vorlagendatei finden Sie unter [Utility für die Migration von "Standard Profitability"-Anwendungen in Managementhauptbuch-Anwendungen verwenden](#) oder [Befehl "Vorlage exportieren" verwenden](#).

3. Melden Sie sich ab:

```
epmautomate logout
```

Vorlagendateien in Profitability and Cost Management importieren

Verwenden Sie die Konsole für Profitability-Anwendungen, um Vorlagen aus dem Archiv zu importieren, z.B. aus der Datei `OnPremises_ML_templates.zip`, die Sie im vorherigen Schritt hochgeladen haben.

Sie können auch den Dateieexplorer verwenden, um Vorlagen hochzuladen und zu importieren. Informationen hierzu finden Sie unter Dateien mit dem Dateieexplorer übertragen in der Dokumentation *Oracle Profitability and Cost Management Cloud verwalten*.

So importieren Sie Vorlagen:

1. Melden Sie sich von einem Browser aus in der Profitability and Cost Management-Umgebung als Serviceadministrator an.
2. Klicken Sie auf **Anwendung** und erneut auf **Anwendung**, um die Konsole für Profitability-Anwendungen zu öffnen.
3. Klicken Sie unter **Anwendung** auf **+** (Erstellen), und wählen Sie **Vorlage importieren** aus.
4. Klicken Sie auf **Datei auswählen**, und wählen Sie anschließend **Server** als Speicherort der Datei aus.

Wählen Sie **Client** als Speicherort aus, wenn Sie das Vorlagenarchiv mit dem Dateieexplorer hochladen möchten.

5. Suchen Sie das Vorlagenarchiv, und wählen Sie es aus, z.B. `OnPremises_ML_templates.zip`.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Strategic Finance in Strategic Modeling migrieren

On-Premise-Datenbanken und -Konsolidierungen von Oracle Hyperion Strategic Finance können nicht unverändert in Oracle Enterprise Performance Management

Cloud migriert werden. Sie müssen einzelne Entitys und Vorlagen migrieren. Andere Strategic Finance-Artefakte, wie z.B. Datenzuordnungen sowie Entity Change Management- und Assumption Change Management-Dokumente, werden in Strategic Modeling manuell neu erstellt.

- [Unterstützter Migrationspfad](#)
- [Strategic Finance-Modelle und -Vorlagen für die Migration vorbereiten](#)
- [Offlinemodelle in Strategic Modeling migrieren](#)
 - [Strategic Finance-Offlinemodelle mit einem Browser in Strategic Modeling migrieren](#)
 - [Strategic Finance-Offlinemodelle mit Smart View in Strategic Modeling migrieren](#)
- [Vorlagendateien in Profitability and Cost Management importieren](#)
- [Migrierte Modelle und Vorlagen in Strategic Modeling aktivieren](#)
- [Konsolidierungshierarchie erstellen](#)

Unterstützter Migrationspfad

Sie können Oracle Hyperion Strategic Finance-Entitys und -Vorlagen nur aus Strategic Finance Release 11.1.2.4.002 migrieren.

Wenn Sie eine frühere Version von Strategic Finance verwenden, upgraden Sie Ihr On-Premise-Deployment auf Release 11.1.2.4.002, um sicherzustellen, dass Entitys und Vorlagen in einem Dateiformat vorliegen, das für die Verwendung mit Strategic Modeling konvertiert werden kann.

Strategic Finance-Modelle und -Vorlagen für die Migration vorbereiten

Sie migrieren jedes Modell und jede Vorlage von Oracle Hyperion Strategic Finance separat. Mit der Funktion "Offline verfügbar machen" von Oracle Smart View for Office können Sie Entitys und Vorlagen schnell als lokale ALC-Dateien speichern, die in Strategic Modeling migriert werden können.

Es ist nicht erforderlich, Vorlagendateien in Strategic Modeling zu migrieren, sofern Sie keine Kopie der Vorlage verwalten möchten, die zum Erstellen des Modells in Strategic Finance verwendet wurde.

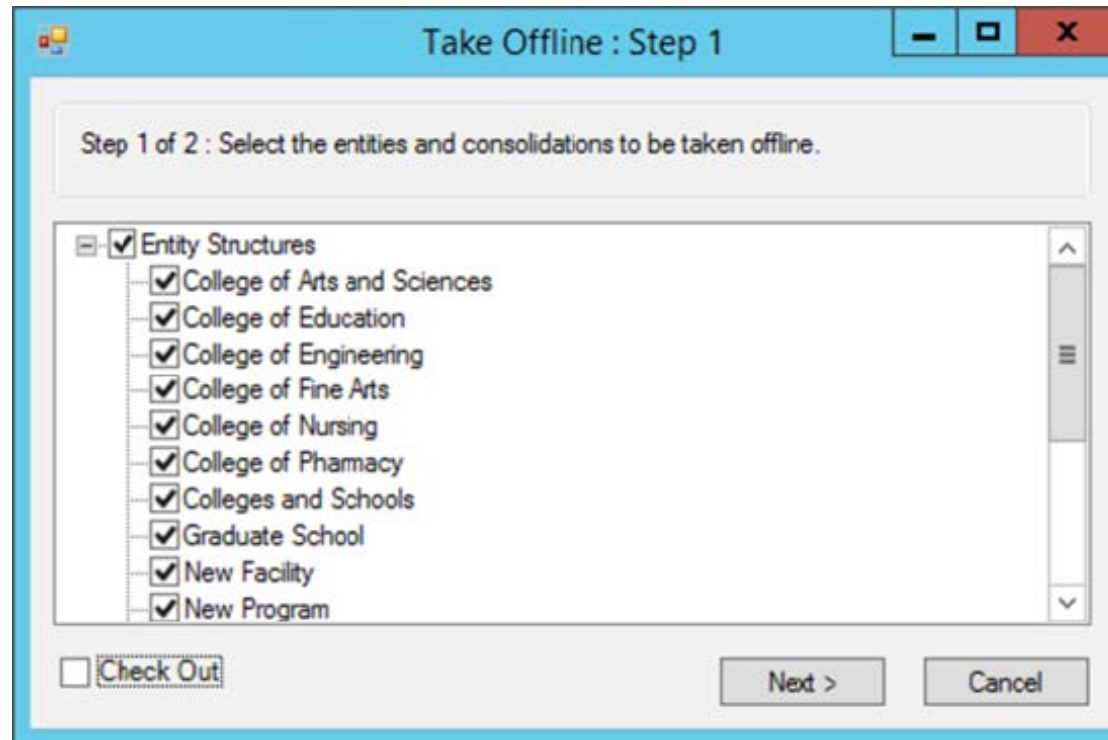
Verwenden Sie das folgende Verfahren, um für jede Entity, die Sie migrieren möchten, einzelne ALC-Dateien zu erstellen. Die ALC-Dateien werden im Verzeichnis `EPM_ORACLE_HOME\products\hsf\Client\offline \server_hostname \database_name` (in der Regel `Oracle\Middleware\EPMSysstem11R1\products\hsf\Client\offline\server_hostname \database_name`) auf dem Computer gespeichert, auf dem Strategic Finance bereitgestellt ist.

So machen Sie Modelle und Vorlagen mit Smart View offline verfügbar:

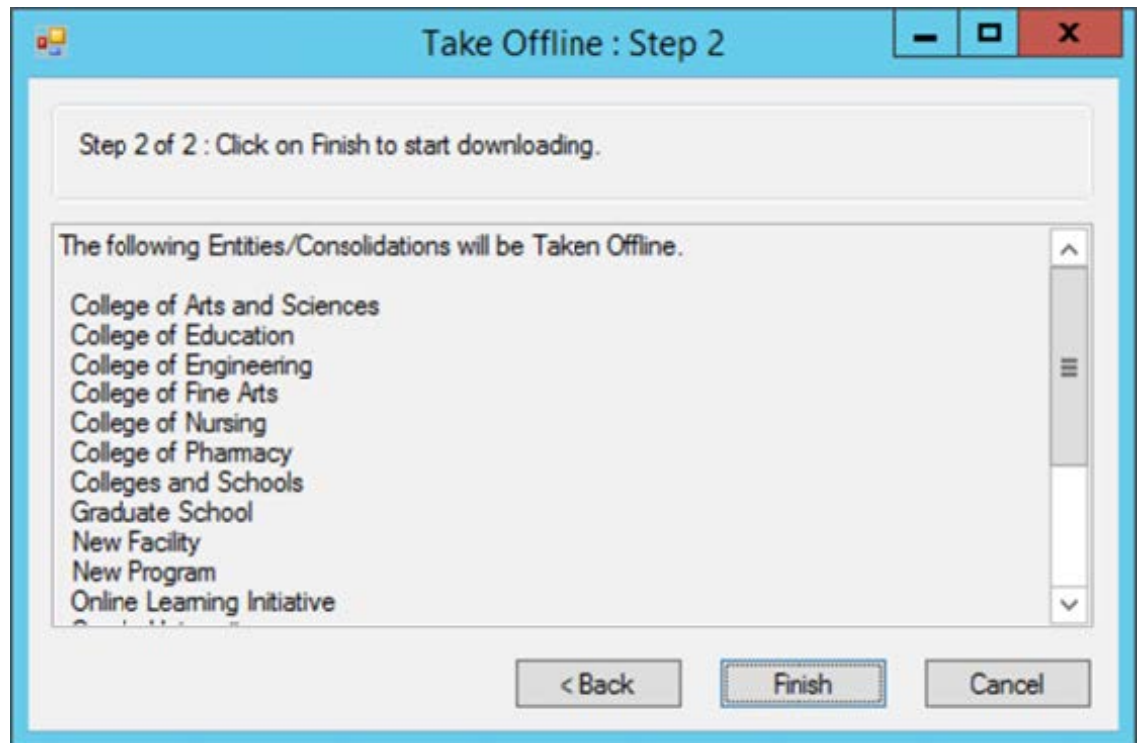
1. Stellen Sie unter Smart View eine Verbindung zu der Strategic Finance-Instanz her, aus der Sie Entitys und Vorlagen migrieren möchten.
2. Klicken Sie in Smart View mit der rechten Maustaste auf den Strategic Finance-Datenbankknoten, und wählen Sie **Offline verfügbar machen** aus.

Das Dienstprogramm "Offline verfügbar machen" wird angezeigt.

3. Führen Sie im Dienstprogramm "Offline verfügbar machen" die folgenden Schritte aus:
 - a. Wählen Sie die Modelle aus, die Sie offline verfügbar machen möchten.
 - b. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **Auschecken** nicht aktiviert ist.
 - c. Klicken Sie auf **Weiter**.



- d. Überprüfen Sie die Liste der Modelle, die offline verfügbar gemacht werden. Die in diesem Fenster aufgelisteten Modelle und Vorlagen werden als ALC-Dateien gespeichert.
- e. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.



4. Warten Sie eine Weile, bis der Prozess abgeschlossen ist. Klicken Sie auf **OK**, wenn gemeldet wird, dass der Prozess, Modelle offline verfügbar zu machen, abgeschlossen ist.

Planning-Modulanwendungen in EPM Cloud erstellen und Strategic Modeling aktivieren

Verwenden Sie die Oracle Hyperion Strategic Finance-Modelle (ALC-Dateien), die Sie offline verfügbar gemacht haben, um Modelle in Strategic Modeling zu erstellen.

Bevor Sie Modelle erstellen können, müssen Sie eine Planning-Modulanwendung in Oracle Enterprise Performance Management Cloud erstellen und Strategic Modeling aktivieren. Informationen hierzu finden Sie in den folgenden Abschnitten in der Dokumentation *Planning-Module verwalten*:

- Anwendungen erstellen
- Strategic Modeling aktivieren

Offlinemodelle in Strategic Modeling migrieren

Sie können Oracle Enterprise Performance Management Cloud-Fenster oder Oracle Smart View for Office verwenden, um Strategic Modeling-Modelle basierend auf den Oracle Hyperion Strategic Finance-Modellen zu erstellen, die Sie offline verfügbar gemacht haben.

Wenn Sie ein Modell migrieren, werden alle Modellartefakte, wie z.B. POVs und Berichte, in das neue Modell in Strategic Modeling migriert.

- [Strategic Finance-Offlinemodelle mit einem Browser in Strategic Modeling migrieren](#)

- [Strategic Finance-Offlinemodelle mit Smart View in Strategic Modeling migrieren](#)

Strategic Finance-Offlinemodelle mit einem Browser in Strategic Modeling migrieren

Sie migrieren ein Oracle Hyperion Strategic Finance-Offlinemodell, indem Sie es beim Erstellen eines Strategic Modeling-Modells als Quelle verwenden.

So migrieren Sie Strategic Finance-Offlinemodelle:

1. Greifen Sie als Serviceadministrator auf Strategic Modeling zu.
2. Erstellen Sie ein Modell. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter Strategic Modeling-Modelle erstellen in der Dokumentation *Planning-Module verwalten*.

Hinweis: Achten Sie beim Erstellen des Modells darauf, dass Sie unter **Neues Modell erstellen: Allgemein** Folgendes auswählen:

- Wählen Sie unter **Modell erstellen aus** die Option **Lokale Datei** aus.
- Wählen Sie unter **Datei auswählen** eine der zuvor erstellten Strategic Finance-Modelldateien (ALC-Datei) aus.

Der Standardspeicherort der Strategic Finance-Modelldateien, die Sie offline verfügbar machen, ist das Verzeichnis `EPM_ORACLE_HOME\products\hsf\Client\offline\server_hostname\database_name` (in der Regel `Oracle\Middleware\EPMSysstem11R1\products\hsf\Client\offline\server_hostname\database_name`) auf dem Computer, auf dem Strategic Finance bereitgestellt wird.

3. Geben Sie weitere erforderliche Einstellungen für das Modell ein.

Sie können festlegen, dass die Zeitstruktur- und Quellmodelldaten aus dem Strategic Finance-Offlinemodell, das als Quelle verwendet wird, beibehalten werden. Wenn Sie sich dafür entscheiden, die Quellmodelldaten nicht zu verwenden, können Sie eine andere Währung und Währungseinheit wählen. Ähnlich können Sie das Modell im Root-Modell platzieren, um eine Modellhierarchie zu erstellen, oder Sie können das Kontrollkästchen **Im Root-Verzeichnis platzieren** deaktivieren, um dieses Modell als untergeordnetes Modell

eines anderen Modells auszuwählen, das Sie unter **Übergeordnetes Modell** auswählen.

4. Klicken Sie auf **Weiter**, um die verbleibenden Fenster nacheinander aufzurufen und zusätzliche Einstellungen anzugeben. Klicken Sie unter **Prüfung** auf **Modell erstellen**.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Prozess fertigzustellen.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6 für jedes Modell, das Sie migrieren möchten.

Strategic Finance-Offlinemodelle mit Smart View in Strategic Modeling migrieren

Mit Oracle Smart View for Office können Sie Strategic Modeling-Modelle erstellen und dabei Oracle Hyperion Strategic Finance-Offlinemodelle als Quelle verwenden.

So migrieren Sie Strategic Finance-Offlinemodelle mit der Smart View-Erweiterung für Strategic Modeling:

Wenn Sie ein Modell migrieren, werden alle Modellartefakte, wie z.B. POVs und Berichte, in das neue Modell in Strategic Modeling migriert.

1. Stellen Sie mit Strategic Finance eine Verbindung zu der Oracle Enterprise Performance Management Cloud-Umgebung her, in der Strategic Modeling aktiviert ist.
2. Blenden Sie im **Smart View**-Bereich im Strategic Modeling-Menüband den Knoten **Strategic Modeling** ein.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Modellansicht** und wählen Sie **Neues Modell** aus.
4. Erstellen Sie ein Modell. Informationen hierzu finden Sie unter Modelle durch Kopieren weiterer Modelle erstellen in der Dokumentation *Mit Strategic Modeling in Smart View arbeiten*.

Hinweis:

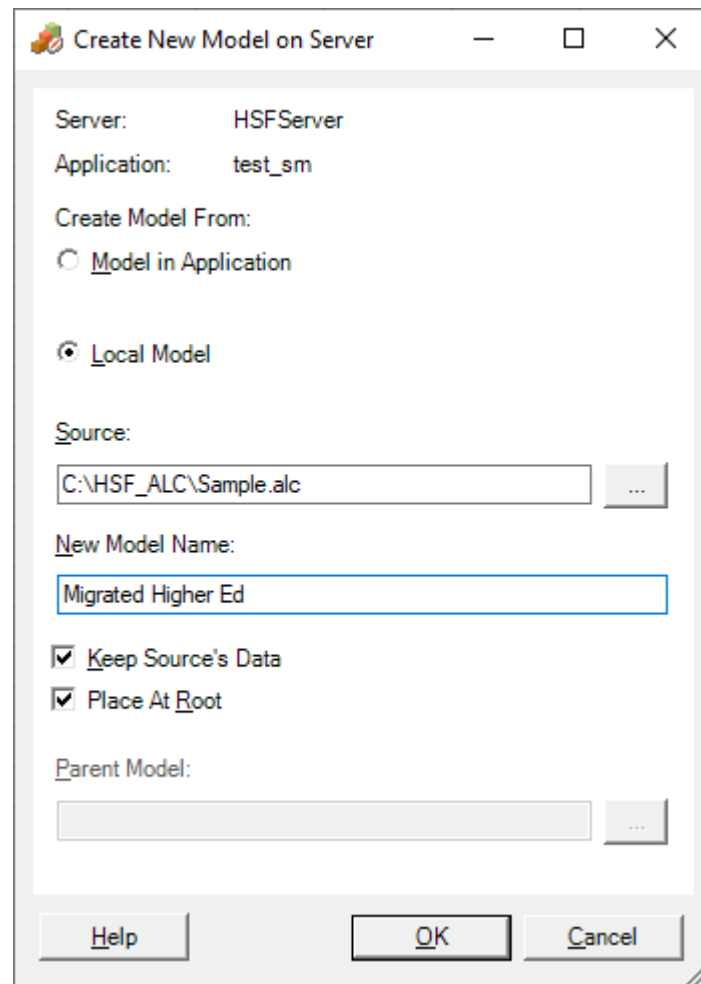
Achten Sie beim Erstellen des Modells darauf, dass Sie unter **Neues Modell auf Server erstellen** Folgendes auswählen:

Wählen Sie unter **Quelle** eine der zuvor erstellten Strategic Finance-Modelldateien (ALC-Datei) aus.

Der Standardspeicherort der Strategic Finance-Modelldateien, die Sie offline verfügbar machen, ist das Verzeichnis `EPM_ORACLE_HOME\products\hsf\Client\offline\server_hostname\database_name` (in der Regel `Oracle\Middleware\EPMSysstem11R1\products\hsf\Client\offline\server_hostname\database_name`) auf dem Computer, auf dem Strategic Finance bereitgestellt wird.

Sie können festlegen, dass die Quellmodelldaten aus dem Strategic Finance-Offlinemodell, das als Quelle verwendet wird, beibehalten werden. Wenn Sie sich dafür entscheiden, die Quellmodelldaten nicht zu verwenden, können Sie zu einem späteren Zeitpunkt eine andere Währung und Währungseinheit wählen. Ähnlich können Sie das Modell im Root-Modell platzieren, um eine Modellhierarchie zu erstellen, oder Sie können das Kontrollkästchen **Im Root-Verzeichnis platzieren**

deaktivieren, um dieses Modell als untergeordnetes Modell eines vorhandenen Modells auszuwählen, das Sie unter **Übergeordnetes Modell** auswählen.



5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 für jedes Modell, das Sie migrieren möchten.

Strategic Finance-Vorlagen in Strategic Modeling importieren (optional)

Sie verwenden Oracle Smart View for Office, um Oracle Hyperion Strategic Finance-Vorlagen in Strategic Modeling zu importieren. Dieser Schritt ist nur erforderlich, wenn Sie die Vorlagen beibehalten möchten, die Sie zum Erstellen der migrierten Modelle verwendet haben.

Hinweis: Wenn Sie ein Strategic Finance-Modell offline verfügbar machen, wird die zum Erstellen des Modells verwendete Vorlage, sofern sie auf dem Server verfügbar ist, in das Verzeichnis `EPM_ORACLE_HOME\products\hsf\Client\offline\server_hostname\database_name` (in der Regel `Oracle\Middleware\EPMSys11R1\products\hsf\Client\offline\server_hostname\database_name`) auf dem Computer kopiert, auf dem Strategic Finance bereitgestellt ist. Vorlagendateien werden als ALT-Dateien erstellt.

So importieren Sie Vorlagen mit Smart View:

1. Stellen Sie mit Strategic Finance eine Verbindung zu der Oracle Enterprise Performance Management Cloud-Umgebung her, in der Strategic Modeling aktiviert ist.
2. Blenden Sie im Smart View-Bereich im Strategic Modeling-Menüband den Knoten "Strategic Modeling" ein.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Vorlagen**, und wählen Sie **Vorlage importieren** aus.
4. Wählen Sie unter **Quellvorlage** die Vorlagendatei aus, die Sie importieren möchten.
5. Geben Sie unter **Vorlagename** einen eindeutigen Namen für die Vorlage in Strategic Modeling ein.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Wiederholen Sie diesen Prozess für jede Vorlage, die Sie migrieren möchten.

Migrierte Modelle und Vorlagen in Strategic Modeling aktivieren

Der Prozess zum Aktivieren der migrierten Modelle, ihrer Berichte und Vorlagen in Strategic Modeling umfasst das Auschecken und anschließende Einchecken der migrierten Modelle und Vorlagen. Sie verwenden die Oracle Smart View for Office-Erweiterung für Strategic Modeling, um diesen Prozess abzuschließen.

So checken Sie Modelle aus und ein:

1. Stellen Sie mit der Oracle Hyperion Strategic Finance-Erweiterung für Smart View eine Verbindung zu der Oracle Enterprise Performance Management Cloud-Umgebung her, in der Strategic Modeling aktiviert ist.
2. Blenden Sie im **Smart View**-Bereich im **Strategic Modeling**-Menüband den Knoten **Strategic Modeling** ein.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- a. Um Modelle auszuchecken, blenden Sie den Knoten **Modellansicht** ein.
- b. Um Vorlagen auszuchecken, blenden Sie den Knoten **Vorlagen** ein.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Modell oder die Vorlage, das bzw. die Sie auschecken möchten, und wählen Sie **Öffnen - Auschecken** aus.

Eine ausgecheckte Ansicht des Modells oder der Vorlage wird angezeigt.

5. Klicken Sie im **Strategic Modeling**-Menüband auf **Schließen**.

Das Fenster "Modell schließen" wird angezeigt.



6. Wählen Sie im Fenster "Modell schließen" **Einchecken** als Schließoption, und klicken Sie auf **OK**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6 für jedes Modell oder jede Vorlage, das bzw. die Sie aktivieren möchten.

Konsolidierungshierarchie erstellen

Konsolidierungshierarchien in Strategic Modeling stellen die Struktur Ihrer Organisation dar. Sie können zahlreiche Modelle in Ihre Konsolidierung aufnehmen, sodass die Daten aus diesen Modellen nur in das konsolidierte Modell aufgenommen werden. Mit der Konsolidierung können Sie feststellen, wie sich verändernde Bedingungen im Geschäftsbereich auf die Gewinne des Unternehmens auswirken. So können Sie fundierte Entscheidungen zu Geschäftsbereichen treffen.

Detaillierte Anweisungen finden Sie unter *Konsolidierungen erstellen und ausführen* in der Dokumentation *Mit Planning-Modulen arbeiten*.

So erstellen Sie Konsolidierungshierarchien:

1. Greifen Sie als Serviceadministrator auf Strategic Modeling zu.
2. Klicken Sie auf **Konsolidierungsansicht, Hinzufügen**.
3. Geben Sie einen Namen für die Konsolidierung ein, und klicken Sie auf  (OK).
4. Klicken Sie auf den Namen der neuen Konsolidierung, um sie zu öffnen.
5. Klicken Sie auf  (Hinzufügen), um alle vorhandenen Modelle aufzulisten, die Sie zur Konsolidierung hinzufügen können.
6. Verschieben Sie Modelle per Drag-and-Drop in die Konsolidierung.
7. Klicken Sie auf "Schließen", wenn Sie fertig sind.

Data Relationship Management in Oracle Enterprise Data Management Cloud migrieren

Sie können Datenhierarchien von Oracle Data Relationship Management in Oracle Enterprise Data Management Cloud migrieren und dann das Datenmanagement durchführen, um die laufende Wartung von Unternehmensdaten in der Cloud zu erleichtern.

Oracle Enterprise Data Management Cloud ist eine moderne, cloudbasierte Lösung, die einen einzigartigen Ansatz verfolgt, der flexibel, inkrementell und zweckmäßig ist, um den richtigen Grad des Datenaustauschs von Unternehmensdaten über Einzelpersonen, Teams, Abteilungen und Entitys im gesamten Unternehmen zu fördern.

Zu den umfassenden Migrationsschritten gehören:

- Erstellen einer Exportdatei für jede Hierarchie in Data Relationship Management
- Registrieren einer Anwendung in Oracle Enterprise Data Management Cloud mit Dimensionen aus Data Relationship Management
- Verwenden der Exportdatei aus Data Relationship Management, um eine Dimension in die registrierte Anwendung in Oracle Enterprise Data Management Cloud zu importieren
- Über Anwendungsansichten mit der Unternehmensdatenwartung beginnen oder Wartungsansichten erstellen, um Unternehmensdaten nach Domain zu sortieren

Detaillierte Anweisungen finden Sie unter Szenario 7: Unternehmensdaten aus Data Relationship Management zu Oracle Enterprise Data Management Cloud migrieren in

der Dokumentation *Oracle Enterprise Data Management Cloud verwalten und damit arbeiten*.

Überlegungen zur Migration von FMEE-basierten Anwendungen

Die folgenden Oracle Hyperion Financial Data Quality Management, Enterprise Edition-basierten Anwendungen können von einer On-Premise-Anwendung in Oracle Enterprise Performance Management Cloud migriert werden:

- Planning
- Oracle Hyperion Profitability and Cost Management

Die folgenden Artefakte können nicht migriert werden, da diese Funktionen in EPM Cloud nicht unterstützt werden:

- Skripte jeglichen Typs, einschließlich Ereignisskripten, Importskripten und benutzerdefinierten Skripten
- Benutzerdefinierte Berichte

On-Premise-Anwendungen wie Planning und Profitability and Cost Management unterstützen das Laden von Metadaten und Daten mit Financial Data Quality Management, Enterprise Edition. Nach der Migration Ihrer Anwendung in EPM Cloud stehen Ihnen die folgenden beiden Optionen zum Integrieren von Daten zur Verfügung:

- Verwenden Sie weiterhin Ihr On-Premise-FMEE-Deployment durch Nutzung der Hybridintegration und des Dataloads in EPM Cloud.
- Konvertieren Sie alle Integrationen, die eine direkte Verbindung zum Quelldatensystem verwenden, in eine dateibasierte Integration mit der Komponente Datenmanagement. Um die direkten Integrationen in dateibasierte Integrationen zu konvertieren, müssen Sie Folgendes ausführen:
 - Entwickeln Sie einen benutzerdefinierten Datenextraktionsprozess, um die Daten aus dem Quellsystem in eine begrenzte Datendatei zu exportieren.
 - Ordnen Sie die begrenzte Datendatei zu, und laden Sie sie mit der Komponente Datenmanagement in die EPM Cloud-Anwendung.

Informationen zu diesen Quellen finden Sie in der Dokumentation *Komponente "Datenmanagement" für Oracle Enterprise Performance Management Cloud verwalten*:

- * Daten mit einer Datei integrieren
- * Integrationsaufgaben

Sie können die folgende EPM Automate-Befehlsabfolge verwenden, um den Prozess zum Hochladen der Datendatei und zum Ausführen der Integration zu automatisieren:

```
epmautomate login example_admin example_password/  
password_file example_url example_identitydomain  
epmautomate uploadfile DELIMITED_FILE_NAME.txt inbox/  
repository
```

```
epmautomate rundatarule AccountActual Mar-15 Jun-15  
REPLACE STORE_DATA inbox/AccountActual.dat  
  
epmautomate logout
```

Eine Beispielbefehlsverwendung und Beispiele finden Sie unter EPM Automate-Befehle in der Dokumentation *Mit EPM Automate für Oracle Enterprise Performance Management Cloud arbeiten*.

Rollenzuordnung für die Migration in EPM Cloud

Vordefinierte Rollen der Identitätsdomain kombinieren eine Reihe von On-Premise-Rollen. Um eine entsprechende Zugriffsebene nach der Migration sicherzustellen, weisen Sie die vordefinierte Rolle zu, die alle Zugriffsrechte beinhaltet, über die der Benutzer in der On-Premise-Anwendung verfügt.

Informationen zur Rollenzuordnung

Beispiel: Angenommen, der Benutzer jdoe verfügt über folgende On-Premise-Rollen:

- Interaktive Benutzerrolle der Planning-Anwendung, die migriert wird
- LCM-Administrator (Shared Services)
- Berichtsdesigner (Reporting and Analysis)

Von diesen Rollen werden der interaktive Benutzer und der Report Designer der Rolle Poweruser für Oracle Enterprise Performance Management Cloud zugeordnet. Da die Rolle "LCM-Administrator" jedoch der vordefinierten Rolle Serviceadministrator zugeordnet ist, müssen Sie sie jdoe zuweisen.

- [Planning](#)
- [Financial Management](#)
- [Financial Close Management](#)
- [Profitability and Cost Management](#)
- [Data Relationship Management](#)

Planning

Wenn ein Benutzer über Rollen von Planning On Premise verfügt, die sich von den in der folgenden Tabelle aufgeführten unterscheiden, müssen Sie den Benutzer der vordefinierten Rolle Serviceadministrator zuweisen.

Hinweis: Reporting and Analysis wurde in Release 11.1.2.4.900 durch das Dokument-Repository ersetzt.

Tabelle A-1 Zuordnung von Planning zu Planning-Rolle

Wenn der Benutzer über die folgenden On-Premise-Rollen verfügt ...	Den Benutzer dieser vordefinierten Rolle der Identitätsdomain zuweisen
Planning <ul style="list-style-type: none"> • Ad-hoc-Rasterersteller • Zuweisung der Besitzrechte an Genehmigungen • Genehmigungssupervisor • Interaktiver Benutzer • Access Manager für Aufgabenlisten Reporting and Analysis <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsmanager • Zeitplanmanager Dokument-Repository (nur Release 11.1.2.4.900) <ul style="list-style-type: none"> • Leseberechtigter • Scheduler für Report Designer • Sicherheitsadministrator Financial Data Quality Management <ul style="list-style-type: none"> • Integration erstellen • Drillthrough • HB-Writeback • Integration ausführen Essbase Analytic Services Lesen	Poweruser
Planning <ul style="list-style-type: none"> • Ad-hoc-Benutzer • Planer Reporting and Analysis-Inhaltspublisher Dokument-Repository (nur Release 11.1.2.4.900) <ul style="list-style-type: none"> • Scheduler für Report Designer • Leseberechtigter Financial Data Quality Management Drillthrough	Benutzer
Planning-Anzeigebenutzer Reporting and Analysis <ul style="list-style-type: none"> • Explorer • Leseberechtigter Document Repository-Leseberechtigter	Leseberechtigter

Financial Management

Benutzer, die über die Oracle Hyperion Financial Management-Rollen "Anwendungsadministrator" und "System laden" verfügen, müssen der vordefinierten Rolle Serviceadministrator zugewiesen werden.

Tabelle A-2 Rollenzuordnung von Financial Management zu Financial Consolidation and Close

Wenn der Benutzer über die folgenden Rollen von Financial Management On Premise verfügt ...	Den Benutzer dieser vordefinierten Rolle der Identitätsdomain zuweisen
Intercompany-Transaktion "Administrator"	Poweruser
Regeladministrator	
Regeldesigner	
Journale genehmigen	
Journale erstellen	
Unausgeglichene Journale erstellen	
Standard	
Journaladministrator	
Journale aktivieren	
Vorlagen verwalten	
Wiederkehrende erstellen	
Prüfsupervisor	
Prüfer 1 bis Prüfer 10	
Absender	
Daten sperren	
Daten entsperren	
Alles konsolidieren	
Konsolidieren	
Alles mit Daten konsolidieren	
Umlage ausführen	
EquityPickUp ausführen	
Eingabeformulare verwalten	
Modelle verwalten	
Systembericht auf Server speichern	
Excel-Daten laden	
Intercompany-Transaktion "Benutzer"	
Intercompany-Transaktion "Zuordnungsvorlage"	
Intercompany-Transaktion "Automatische Zuordnung nach Konto"	
Intercompany-Transaktion "Automatische Zuordnung nach ID"	
Intercompany-Transaktion "Manuelle Zuordnung mit Toleranz"	
Intercompany-Transaktion "Manuelle Zuordnung"	
Intercompany-Transaktion "Zuordnung aufheben"	
Intercompany-Transaktion "Aktivieren/Deaktivieren"	
Zurückschreiben im Webraster aktivieren	
Datenbankmanagement	
Anteil verwalten	

Tabelle A-2 (Fortsetzung) Rollenzuordnung von Financial Management zu Financial Consolidation and Close

Wenn der Benutzer über die folgenden Rollen von Financial Management On Premise verfügt ...	Den Benutzer dieser vordefinierten Rolle der Identitätsdomain zuweisen
Benutzerdefinierte Dokumente verwalten Extended Analytics Daten nach Excel zurückschreiben	
Konsolidieren Alles konsolidieren Alles mit Daten konsolidieren Excel-Daten laden Intercompany-Transaktion "Automatische Zuordnung nach Konto" Zurückschreiben im Webraster aktivieren	Benutzer
Fortgeschrittene Benutzer Regelleseberechtigter Journale lesen E-Mail-Alerts für Prozesssteuerung empfangen E-Mail-Alerts für Intercompany empfangen Reserviert Datenaudit anzeigen Aufgabenaudit anzeigen Dashboard-Leseberechtigter	Leseberechtigter

Financial Close Management

Wenn ein Benutzer über Rollen von Oracle Hyperion Financial Close Management On Premise verfügt, die sich von den in der folgenden Tabelle aufgeführten unterscheiden, müssen Sie den Benutzer der vordefinierten Rolle Serviceadministrator zuweisen.

Tabelle A-3 Rollenzuordnung von Financial Close Management zu Account Reconciliation

Wenn der Benutzer über die folgenden On-Premise-Rollen verfügt ...	Den Benutzer dieser vordefinierten Rolle der Identitätsdomain zuweisen
Financial Close Management <ul style="list-style-type: none"> • Reconciliation-Poweruser • Reconciliation-Bearbeiter • Reconciliation-Prüfer • Reconciliation-Kommentator • Reconciliation-Leseberechtigter Reporting and Analysis <ul style="list-style-type: none"> • Analyst • Explorer • Berichtsdesigner • Zeitplanmanager Financial Data Quality Management <ul style="list-style-type: none"> • Drillthrough • Integration erstellen • Integration ausführen • HB-Writeback 	Poweruser
Financial Close Management <ul style="list-style-type: none"> • Reconciliation-Bearbeiter • Reconciliation-Prüfer • Reconciliation-Kommentator • Reconciliation-Leseberechtigter Financial Data Quality Management Drillthrough	Benutzer
Financial Close Management Reconciliation-Leseberechtigter Reporting and Analysis <ul style="list-style-type: none"> • Leseberechtigter • Explorer Financial Data Quality Management Drillthrough	Leseberechtigter

Profitability and Cost Management

Wenn ein Benutzer über Rollen von Profitability and Cost Management On Premise verfügt, die sich von den in der folgenden Tabelle aufgeführten unterscheiden, müssen Sie den Benutzer der vordefinierten Rolle Serviceadministrator zuweisen.

Tabelle A-4 Rollenzuordnung von Profitability and Cost Management zu Profitability and Cost Management

Wenn der Benutzer über die folgenden On-Premise-Rollen verfügt ...	Den Benutzer dieser vordefinierten Rolle der Identitätsdomain zuweisen
Profitability and Cost Management: Poweruser Reporting and Analysis <ul style="list-style-type: none"> • Analyst • Explorer • Berichtsdesigner • Zeitplanmanager Dokument-Repository (nur Release 11.1.2.4.900) <ul style="list-style-type: none"> • Leseberechtigter • Scheduler für Report Designer • Sicherheitsadministrator Financial Data Quality Management <ul style="list-style-type: none"> • Drillthrough • Integration erstellen • Integration ausführen • HB-Writeback Essbase Analytic Services-Rollen <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung starten/stoppen • Datenbankmanager 	Poweruser
Profitability and Cost Management Interaktiver Benutzer Financial Data Quality Management Drillthrough Reporting and Analysis Inhaltsmanager Dokument-Repository-Rollen (nur Release 11.1.2.4.900) <ul style="list-style-type: none"> • Scheduler für Report Designer • Leseberechtigter Essbase Analytic Services-Filter	Benutzer
Profitability and Cost Management Benutzer anzeigen Dokument-Repository (nur Release 11.1.2.4.900): Leseberechtigter Reporting and Analysis: <ul style="list-style-type: none"> • Leseberechtigter • Explorer Essbase Analytic Services-Filter	Leseberechtigter

Data Relationship Management

Diese On-Premise-Rollen sind in Oracle Enterprise Performance Management Cloud nicht anwendbar und dürfen keinen vordefinierten Rollen zugeordnet werden.

- Analytics-Benutzer

- Anonymer Benutzer
- Governance-Manager
- Workflowbenutzer

Tabelle A-5 Rollenzuordnung von Data Relationship Management zu Oracle Enterprise Data Management Cloud

Wenn ein Benutzer nur diese Oracle Data Relationship Management-Rollen aufweist	Den Benutzer dieser vordefinierten Rolle der Identitätsdomain zuweisen
<ul style="list-style-type: none"> • Zugriffsmanager • Provisioning-Manager • Anwendungsadministrator • LCM-Administrator 	Serviceadministrator
<ul style="list-style-type: none"> • Datenersteller • Datenmanager • Governance-Benutzer • Interaktiver Benutzer 	Benutzer

